

UNSERE GEMEINDE



Wolkersdorf gemeinsam gestalten
Bürger*innenrat zu Bodenverbrauch startet!

Bürger*innenrat startet



Neu: VWA-Award



Weltmeister von nebenan



INHALT

- 4** Aktuelles
- 9** Infrastruktur
- 10** Familie – Kinder – Jugend
- 15** Wirtschaft
- 16** Mobilität
- 18** Energie
- 19** Aus der Region
- 20** Umwelt
- 23** Soziales
- 26** Katastralgemeinden
- 28** Die Gemeinde gratuliert!
- 30** Faschings-Impressionen
- 34** Schulen
- 38** Vereine & Verbände



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jugend!

Der Frühling schickt bereits erste Vorboten: Die Tage werden länger, die ersten Blumen sprießen und die Vogelstimmen werden lauter.

Laut ging es auch am Faschingsdienstag zu – dem ersten in gewohnter Tradition seit drei Jahren. Mit dem Umzug der Schulen und dem Hissen der Faschingsfahne startete ein bunter und stimmungsvoller Tag, ehe mit dem Faschingsverbrennen die „fünfte Jahreszeit“ ihr Ende fand. Sehen Sie dazu auch die Bildreportage im Blattinneren.

Ebenso erstmals seit drei Jahren konnte der traditionelle Neujahrsempfang des Bürgermeisters stattfinden. Neben einem umfangreichen Rückblick auf die Projekte der Jahre 2020 bis 2022 wurden auch die Pläne für die kommenden Monate und Jahre vorgestellt.

Der Veranstaltungsort selbst stand dabei im Mittelpunkt, ist doch der Umbau des Pfarrzentrums ein zentrales Projekt der Stadtgemeinde. Ab Mitte des Jahres bis Anfang 2025 mutiert das heuer 50-jährige Gebäude zum „Quartier Wolkersdorf“ – als Treffpunkt für Vereine und Verbände, als Heimat für Veranstaltungen für alle Wolkersdorfer*innen und Gäste.

„Quartier Wolkersdorf“ dient dabei als derzeitiger Arbeitstitel – ich lade hiermit alle Bürger*innen ein, ihre Stimme abzugeben, damit der Name des neuen Kultur- und Veranstaltungszentrums auf möglichst breiter Basis steht. Per Email oder persönlich im Bürgerservice des Rathauses können Sie bis Mitte April Ihren Vorschlag abgeben (Details im Bericht auf Seite 14).

Ebenso in den Startlöchern steht der Bürger*innenrat zu Bodenverbrauch und Bodenversiegelung. Wie er sich zusammensetzt, wie Sie mitmachen können und welche Ziele dieses Gremium verfolgt, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Weiters finden Sie in dieser Ausgabe Informationen zu aktuellen Projekten der Stadtgemeinde, zahlreiche Beiträge zu Energie- und Umweltthemen, Auszeichnungen und Ehrungen sowie viele interessante Einblicke in Schulprojekte und die Tätigkeiten von Vereinen und Verbänden. Der Stellenwert als „Sportstadt“ lässt sich auch deutlich ablesen: Neben der Ehrung ausgezeichneten Sportler*innen und Teams beim Neujahrsempfang kann Wolkersdorf auf zwei frischgebackene Weltmeister stolz sein: Philipp Kaider krönte sich im November zum Rad-Weltmeister im 24h-Einzelzeitfahren, Roland Böhm vor wenigen Wochen zum Senioren-Tischtennisweltmeister. Wir gratulieren herzlich!

In diesem Sinne darf ich Ihnen einen wundervollen Start in den Frühling wünschen. Bleiben Sie trotz der Herausforderungen dieser Zeit optimistischer Stimmung und genießen Sie den Aufbruch ins Frühjahr!

Ihr Bürgermeister

Dominic Litzka



Im Wolkersdorfer Bürger*innenrat sind die Visionen der Bürger*innen zum Thema Bodenverbrauch und Bodenversiegelung gefragt.

Foto: mdworschak – stock.adobe.com, illustriert von di*mann – Ingenieurbüro für Raumplanung

Jetzt geht's los: Der Wolkersdorfer Bürger*innenrat steht in den Startlöchern!

2021 hat der Wolkersdorfer Gemeinderat einstimmig beschlossen, einen Bürger*innenrat in der Stadtgemeinde einzurichten. Nun sind alle Vorbereitungen getroffen. Informieren Sie sich jetzt und diskutieren Sie mit zum Thema Bodenverbrauch und Bodenversiegelung!

Egal, ob der Verlust von fruchtbarem Boden, hohe Grundstückspreise, Hitzeinseln im Sommer, Raum für leistbares Wohnen, neue Überschwemmungsgefahren oder Flächen für die Energiewende: Beim Thema Bodenverbrauch und Bodenversiegelung spiegeln sich viele Herausforderungen der Gegenwart. Deshalb lädt die Stadtgemeinde Wolkersdorf alle Bürgerinnen und Bürger ein, im neuen Wolkersdorfer Bürger*innenrat mitzureden und ihre Ideen einzubringen.

Ein „Mini-Wolkersdorf“ für den Bürger*innenrat

Ein Bürger*innenrat ist eine Versammlung von Menschen, die zu einem bestimmten Thema miteinander diskutieren und gemein-

sam Handlungsempfehlungen für die Politik entwickeln. Im Gegenzug verpflichtet sich die Politik, die Empfehlungen zu behandeln und deren Umsetzung zu prüfen. Dafür ist es wichtig, dass der Bürger*innenrat möglichst repräsentativ für die ganze Gemeindebevölkerung steht. Es wird eine Art „Mini-Wolkersdorf“ gebildet: 18 Personen, welche die verschiedenen Lebensrealitäten und Sichtweisen aus ganz Wolkersdorf einbringen. Um sicher zu gehen, dass der Bürger*innenrat tatsächlich ein gutes „Mini-Wolkersdorf“ bildet, werden die 18 Mitglieder aus allen Anmeldungen gelost. Dafür gibt es mehrere Kriterien: Wohnort (Katastralgemeinde), Altersgruppe, Geschlecht, Haus-

haltstyp und Ausbildung. Jede Katastralgemeinde bekommt also zum Beispiel genau so viele Sitze, wie es ihrer Bevölkerungszahl entspricht.

Kandidat*innen gesucht – Anmeldephase jetzt geöffnet

Das Gute ist: Es braucht keine Vorkenntnisse, um beim Bürger*innenrat dabei zu sein. Fachwissen wird von Expertinnen und Experten vermittelt, die das Thema Bodenverbrauch und Bodenversiegelung aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und für Fragen zur Verfügung stehen. Außerdem wird der Bürger*innenrat von einem Planungsbüro unterstützt, das für eine inhaltlich neutrale Begleitung sorgt.

Der Weg zum Gutachten an die Gemeindepolitik

Die Treffen des Bürger*innenrates finden geblockt an zwei Wochenenden im April/Mai 2023 statt. Am ersten Wochenende geht es um Information und Wissensaustausch zum Thema, am zweiten Wochenende um die Entwicklung der Empfehlungen an die Gemeindepolitik in Form eines Bürger*innengutachtens. Die Ergebnisse werden zum Abschluss öffentlich vorgestellt. Nutzen Sie die Möglichkeit, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten! Wir freuen uns auf Ihre positive Rückmeldung!

Alle Informationen finden Sie unter www.wolkersdorf.at/buergerinnenrat

Wer kann beim Bürger*innenrat mitmachen?

Alle Personen ab 16 Jahren (Stichtag 12.4.2023) mit einem Hauptwohnsitz in Wolkersdorf sind zum Bürger*innenrat herzlich eingeladen. Machen Sie mit und schicken Sie das Ihnen bereits zugesandte Formular bis 17.3.2023 an die Stadtgemeinde Wolkersdorf, Hauptstraße 28, 2120 Wolkersdorf oder führen Sie die Anmeldung auf www.wolkersdorf.at online durch.

Die Verlosung wird am 28. März um 17:30 Uhr unter notarieller Aufsicht stattfinden und per Livestream auf der Homepage der Stadtgemein-

de übertragen. Ihre persönliche Identifikationsnummer auf dem Schreiben ist zugleich Ihre Losnummer, somit können Sie live mitverfolgen, in welcher Reihenfolge die Lose gezogen werden.

Unter allen Anmeldungen wird als Dankeschön von der Stadtgemeinde ein attraktives Geschenk verlost.

Zur Auswahl stehen: eine Jahreskarte für das Sommerbad, die Bibliothek oder den Eislaufplatz oder ein Gutschein für Kulturveranstaltungen der Gemeinde.

Zeitplan

Der Ablauf des Bürger*innenrats folgt einem festgelegten Zeitplan, bei dem Ihre Anwesenheit erforderlich ist:

- **Konstituierende Sitzung: 12. April 2023 um 19 Uhr**
(Dauer ca. 1 Stunde)
- **1. Tagungswochenende 22./23. April 2023**
(Samstag 14 - 18 Uhr + Sonntag 10 - 15 Uhr)
- **2. Tagungswochenende 6./7. Mai 2023**
(Samstag 14 - 18 Uhr + Sonntag 10 - 15 Uhr)

An den Sitzungstagen wird im Bedarfsfall eine Möglichkeit zur Kinderbetreuung durch die Stadtgemeinde Wolkersdorf bereitgestellt!

Achtung, Begegnungszone vor der AHS! Wie geht das?

Der „Platz der Generationen“ vor der AHS ist eine Begegnungszone. Leider funktioniert der Verkehr hier nicht so, wie es sein sollte: Rechtlich sind hier Fußgänger*innen, Radfahrer*innen, E-Scooter und KFZ gleichberechtigt. Erlaubte Höchstgeschwindigkeit ist 20 km/h, zu Fuß und mit dem Rad darf man überall queren, wenn KFZ nicht absichtlich behindert werden. Radfahrer*innen dürfen nebeneinander fahren. Halten und Parken wäre nur an ausgewiesenen Stellen erlaubt - solche sind in diesem Bereich nicht vorhanden.

Problem bei der AHS: Morgens und mittags dominieren zu viele – zum Teil zu schnelle – Elterntaxis den Platz. Aus beiden Richtungen kommend, drehen viele nach dem Aussteigen lassen um (auch gleichzeitig) – und dann sind da noch die Busse.

Dazwischen Schüler*innen, die den Platz queren wollen. Die mit dem Rad Ankommenden wissen eigentlich gar nicht, wie sie fahren sollen. Oft wird nämlich von haltenden Eltern der abgeflachte Teil des Bordsteins, auf dem sie zum Radparkplatz fahren könnten, auch noch verstellt.

Die Schüler*innen der AHS sind verzweifelt. Das Chaos ist gefährlich. Deshalb ein Appell:

BITTE: Bringen Sie Ihr Kind nur wenn unbedingt nötig mit dem Auto. Halten Sie die Geschwindigkeit von 20 km/h ein, und halten Sie so zum Aussteigenlassen, sodass die Anfahrtsrampe zu den Radparkplätzen frei ist und viel Platz bleibt. Verzichten Sie auf Umdrehen direkt auf dem Platz. Den Schüler*innen der AHS zuliebe!

*Julia Beckel, Radfahrer*innen- und Fußgänger*innen-Beauftragte*

Gemeinderatssitzung 15.12.2022

Genehmigung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2023 –

Der Gemeinderat beschloss den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 samt mittelfristigem Finanzplan und zugehörigem Dienstpostenplan. Das größte Investitionsvolumen fällt auf Infrastrukturmaßnahmen – das „Quartier Wolkersdorf“ ist hier an vorderster Stelle zu nennen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Kinderbetreuungseinrichtungen – insbesondere die Übersiedlung des Kindergartens Mittelstraße in die Kaiser Josef-Straße. Weiters stechen insbesondere Investitionen in Energiesparmaßnahmen (z.B. LED-Straßenbeleuchtung) sowie in erneuerbare Energien im Budgetvoranschlag heraus.

Auftragsvergabe zur Erneuerung der Badwassererwärmungsanlage im Sommerbad Wolkersdorf -

Im Sommerbad ist eine Erneuerung der Badwassererwärmungsanlage erforderlich. Die bestehende Solaranlage war aufgrund des Baualters bereits undicht und trotz mehrmaliger Reparaturen nicht mehr zur Gänze funktionsfähig. Man hat sich daher entschlossen, eine neue Anlage mit modernen Wärmepumpen samt Wärmetauscher zu installieren. Die erforderlichen Arbeiten (HKLS und EMSR-Technik inkl. Materiallieferungen) wurden über die elektronische Plattform des ANKÖ ausgeschrieben.

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel beauftragt die Fa. Maroscheck, St. Pölten, zum Angebotspreis in Höhe von € 267.609,78 zuzügl. MwSt.

Gewährung von Meisterprämien - dem Union Tennisclub Wolkersdorf, Herrenmannschaft 60+, wird für den NÖ-Landesmeistertitel und die Qualifikation für die ÖTV-Aufstiegsspiele für die Bundesliga 2023 eine Meisterprämie von € 750,- gewährt.

Dem **Extrem-Radsportler Philipp Kaider** wird für den Weltmeistertitel beim 24-Stunden-Einzelzeitfahren in Borrego Springs/USA im November letzten Jahres eine Meisterprämie in Höhe von € 1.250,- gewährt.

Dem **Crossläufer Ben Balik** wird für die Erringung des Landesmeistertitels im Crosslauf eine Meisterprämie in Höhe von € 750,- zuerkannt.

Subventionen an Vereine und Verbände im Haushaltsjahr 2023 -

Den Vereinen und Verbänden mit Sitz in Wolkersdorf werden über deren Ansuchen jährlich diverse Projektförderungen bzw. Subventionen gewährt. Für das Haushaltsjahr 2023 gewährte der Gemeinderat die Zuerkennung und Auszahlung von Subventionen an Wolkersdorfer Vereine und Verbände mit einer Gesamtsumme von € 31.533,-.

Gewährung einer Förderung an den Weinbauverein Obersdorf -

Für die Veranstaltung des Weinkabarets 2022 wurde eine Unterstützung in Höhe von € 2.500,- beschlossen.

Gewährung einer Subvention an den Musikverein Münichsthal -

Die Stadtgemeinde gewährt zur Anschaffung von Trachten für 4 Musiker*innen und 2 Marketender*innen sowie 20 Notenständern eine Subvention von € 1.000,-.

Unterstützung des UTC Union Tennis Club Wolkersdorf -

Die Stadtgemeinde unterstützt den UTC bei der Sanierung des bestehenden park- und teichseitigen Zaunes mit einer Förderung in Höhe von € 6.500,-.

„Wolkersdorf: Lebens- und liebenswert“

Zum ersten Mal seit 2020 – und zum letzten Mal im Pfarrzentrum vor dem Umbau – lud Bürgermeister Dominic Litzka im Jänner zum Neujahrsempfang.



Austausch und Netzwerken. Kurzweilig waren neben der Moderation und den Ehrungen auch andere Programmpunkte. Insbesondere das neue Setting – Theaterbestuhlung für die offiziellen Programmpunkte und danach Imbiss und Getränke an Stehtischen – hat sich bewährt. Der kommunikative Austausch, das Netzwerken, der Start ins neue Jahr konnte so in legerer Atmosphäre einen Ausklang finden.

Stefan Gössinger und Roman Beisser führten in gewohnt launiger Weise durch den Abend. Nachdem sie den 2. Platz beim „Lied für Niederösterreich“ belegten, brachten die beiden Künstler auch ihre Hommage an das Land mit dem programmatischen Titel „Niederösterreich“ dem Publikum im Pfarrzentrum zu Gehör.

Hackl die besondere Lage Wolkersdorfs als Kleinstadt vor den Toren einer Weltstadt. Das „Lebens- und Liebenswerte“ sei es, an dem alle im Saal und darüber hinaus Tag für Tag arbeiten. Dafür gebühre auch allen Dank, die diese Gesellschaft bei all den Herausforderungen der Zeit lebenswert gestalten.

auf zahlreiche Projekte, die in den letzten Jahren abgeschlossen werden konnten. Dazu zählen u.a. das Großprojekt Zu- und Umbau der Volksschule und auch der bereits preisgekrönte Kindergarten Mühlichsthal. Selbstredend, dass auch im Ausblick auf kommende Vorhaben der Bereich Kinder, Jugend und Familie einen großen Stellenwert einnahm. Insbesondere Freizeiteinrichtungen für Jugendliche, aber auch das Projekt Generationen Wohnen und selbstredend das Großprojekt der kommenden beiden Jahre, die Verwandlung des Pfarrzentrums in das „Quartier Wolkersdorf“ als modernem (Veranstaltungs-)Raum für Pfarre, Vereine und Gemeinde stehen auf der Agenda.

Ehrenamtliche und Freiwillige vor den Vorhang

Nicht zuletzt hob der Bürgermeister all jene Gemeindebürger*innen hervor, die neben Gemeindeverwaltung, Sicherheitseinrichtungen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen etc. essentiell für das Funktionieren einer Gemeinde sind. Denn die vielen Ehrenamtlichen, Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer*innen sind es, die zu einer funktionierenden Gemeinschaft beitragen. Namentlich hob Litzka – neben der Jubilarin Ernestine Schönweiler (siehe Bild) – verdienstvolle Personen und Institutionen hervor, die insbesondere zur Bewältigung der Covid19-Pandemie beigetragen haben – von den Teststraßen bis zu den Impfmöglichkeiten. Zur größten Herausforderung der Jahre 2020 und 2021 kam im vergangenen Jahr der Ukraine-Krieg mit all seinen Konsequenzen hinzu.

Auch hier dankte der Bürgermeister den vielen Freiwilligen, die sich um Flüchtlinge annahmen – von der Quartiersuche bis zu Deutschkursen.



Kurt Hackl: „Es gibt keinen schöneren Ort“

Die Hommage an Wolkersdorf eröffnete indes Kurt Hackl. Der Wolkersdorfer Landtagsabgeordnete überbrachte die Grußworte der Landeshauptfrau. Aber nicht nur das: In sehr persönlichen Worten brachte er eine „Liebeserklärung“ an seine Heimat Wolkersdorf. „Es gibt keinen schöneren Ort, um dort zu leben“, unterstreicht



Dominic Litzka: Optimistischer Blick nach vorne

Der Kern des Neujahrsempfangs brachte eine ungewöhnliche Dichte an Informationen: Denn nach zwei pandemiebedingten Absagen galt es nun, gleich auf drei Jahre, 2020 bis 2022, zurückzublicken. Bürgermeister Dominic Litzka brachte in einem fotografischen Spaziergang durch alle Bereiche der Stadt und ihrer Gemeinden einen Rückblick

Herzensprojekte

Alle fünf im Gemeinderat vertretenen Fraktionen stellten in Interviewform ihre Herzensprojekte vor: Die SPÖ (vertreten durch Karin Koller) legt den Schwerpunkt auf leistbares Wohnen und Generationen Wohnen, das Team Wolkersdorf (Veronika Strobel) u.a. auf Kinderbetreuung, die Volkspartei (Niklas Kieser) auf Blackout-Vorsorge, MIT:uns (Michael Gadinger) auf Kultur und Sport sowie die WUI (Christian Schrefel) auf klimafittes Wolkersdorf.

Anna Steindl zur Ehrenbürgerin ernannt



Bürgermeisterin a.D. Anna Steindl wurde in Anerkennung ihrer außerordentlich verdienstvollen Tätigkeit als Bürgermeisterin einstimmig zur Ehrenbürgerin der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel ernannt.

Geboren 1959 und wohnhaft in Obersdorf, übt sie bis heute den Beruf einer agrartechnischen Amtssachverständigen aus. Im Jahr 1990 hat sie den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb übernommen und ist in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Wolkersdorf gewählt worden. Ihre Laufbahn in der Gemeindepolitik führte sie über mehrere Stationen als Stadträtin von 1995 bis 2000, als Vorsitzende verschiedener Ausschüsse und dem Amt als Vizebürgermeisterin von 2000 bis 2009 schließlich zum Amt der Bürgermeisterin, das sie bis zum 6. Mai 2019 ausübte. Im Dezember 2020 schied Steindl aus dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Wolkersdorf aus.

Das Ehrenamt und der soziale Zusammenhalt waren und sind ihr bei allen Tätigkeiten wichtig:

So gründete und initiierte sie während ihrer politischen Laufbahn eine Reihe von sozialen Einrichtungen wie zum Beispiel den Soma Wolkersdorf und das Wolki Mobil, deren Tätigkeit sie bis heute als Obfrau dieser Vereine unterstützt.

Ein weiteres Anliegen waren ihr die Kinder- und Jugendbetreuung, mit der Gründung des Hortes, dem Ausbau der Kleinstkinderbetreuung, der Errichtung von Kindergartengruppen und zahlreichen weiteren Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien.

Auch das wohl größte Projekt mit dem Zu- und Umbau der Volksschule Wolkersdorf mit 7 Nachmittagsgruppen und der Generalsanierung der Schlossparkhalle wurden während ihrer Amtszeit auf den Weg gebracht.



Ernestine Schönweiler, seit Jahrzehnten ehrenamtlich für die Stadtgemeinde tätig – sie strickt die Babypatscherl für die jüngsten Gemeindeglieder*innen –, konnte ebenso beim Neujahrsempfang begrüßt werden. Noch dazu an einem besonderen Tag, ihrem 97. (!) Geburtstag. Selbstredend, dass Bürgermeister Litzka mit einem Blumenstrauß zur Stelle war.

Unterstützung der FF Wolkersdorf bei der Ausstattung von Schulungsräumen – Die Feuerwehr Wolkersdorf führt Sanierungsarbeiten im Feuerwehrhaus in der Johann Galler-Straße durch, die Schulungsräume werden mit einer neuen Mineralfaserdecke und einer Lüftungsanlage ausgestattet. Die Stadtgemeinde Wolkersdorf gewährt einen Zuschuss in Höhe von € 7.800,-.

Unterstützung des Unterabschnittes der freiwilligen Feuerwehren in Wolkersdorf bei der gemeinsamen Anschaffung eines Atemluftkompressors – Die fünf Feuerwehren des Unterabschnittes planen die gemeinsame Anschaffung einer leistungsfähigen Atemluftkompressoranlage. Die Stadtgemeinde unterstützt die Feuerwehren des Unterabschnittes Wolkersdorf mit einer einmaligen Projektförderung in Höhe von € 15.000,-.

Unterstützung der Feuerwehr Riedenthal zum Ankauf eines Notstromaggregates – Die Stadtgemeinde Wolkersdorf unterstützt die FF Riedenthal bei der Anschaffung eines leistungsfähigen Aggregats mit € 14.000,-.

Unterstützung eines Orientierungslaufes – Die Naturfreunde Wien planen für Samstag, den 9.9.2023 oder Sonntag, den 10.9.2023 im Stadtzentrum Wolkersdorfs einen Orientierungslauf für ca. 175 Teilnehmer*innen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Stadtgemeinde unterstützt die Veranstalter*innen u.a. mit einem Stromanschluss am Schlossdreieck, der Lager-Erlaubnis für die rund 175 Teilnehmer*innen im Schlossgraben und der Erlaubnis zur Nutzung der Freiflächen der Volksschule, Kindergarten Kindergartenweg, Schlossparkhalle/Kunsteisbahn.

LEADER Projekt Weinviertel – Zur Stärkung der regionalen Identität hat die LEADER Region ein Projekt gestartet, das das Zugehörigkeitsgefühl der Bewohner*innen unserer Region zum Weinviertel stärken will. Verschiedene Maßnahmen, wie zum Beispiel die Erstellung eines Handbuches und digitale Materialien zur Vermittlung von Regionswissen, sollen der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt kann mit 70% an europäischen Mitteln kofinanziert werden. Der Gemeinderat beschloss die Teilnahme der Stadtgemeinde Wolkersdorf am LEADER Projekt „Weinviertel – Stärkung der regionalen Identität“ („Regionsbewusstsein Weinviertel“) mit einem einmaligen Eigenmittelbeitrag in Höhe von € 0,50 pro Einwohner*in.

Stadtratssitzung 2.2.2023

Abschluss von neuen Mietverträgen für „EMMA“

Die Verkaufsflächen Space 4, Space 7, Space 10 und der Pop up Store wurden neu vergeben. Neu in „EMMA“ sind „Design mit Stil“ (ab 1. März), „Kreativ-Shop“ (seit 1. Jänner) und Kürbisprodukte Renate Eder (ab März). Der Pop up Store wird im März 2023 von Tracht & Leder Suchodolski gemietet.

Repowering von Windkraftanlagen – aufgrund der neuen, leistungsfähigeren Anlagen (siehe auch Seite 18) ist eine Erweiterung dreier bestehender Standorte nötig, ein Änderungsverfahren zum Raumordnungsprogramm/Flächenwidmungsplan wird eingeleitet. Mit den dazu erforderlichen Ziviltechnikerleistungen wurde das Büro DI Karl Siegl beauftragt.

Kindergarten Kaiser Josef-Straße

Für den Ausbau des Kindergartens und die neuen Kindergartencontainer wurden Planerarbeiten an das Ingenieurbüro Klement sowie an Baumeister Bieber vergeben. Ebenso Straßenbauarbeiten zur Herstellung eines Zuges vom Parkplatz zum Obergeschoß an die Firma Leithäusl.

Urkunden und Dukaten – Ehrung für verdiente Mandatar*innen

Wie auch bei früheren Neujahrsempfängen, wurden auch diesmal verdiente Gemeindevandatar*innen ausgezeichnet.

Astrid Holzer (Gemeinderätin von Mai 2019 und Stadträtin von Juni 2021 bis August 2022), Johannes

Rinnhofer (Gemeinderat von März 2015 bis Dezember 2018, Ortsvorsteher von Wolkersdorf von Mai 2019 bis August 2022), Karin Winkler (Gemeinderätin von April 2010 bis Jänner 2021), Isabell Duscher (Gemeinderätin von Mai 2019 bis August 2021), Roland Gube (Ge-

meinderat von April 2010 bis Mai 2022) und Barbara Brückl (Gemeinderätin von Mai 2019 bis Februar 2020).

Für ihre langjährigen Tätigkeiten überdies mit einem Golddukat auszeichnet wurden Alfred Hil-

ler (Gemeinderat von Dezember 2005 bis November 2021) und Gabriele Grames (Mitglied des Gemeinderates von April 2010 bis Juni 2021, Stadträtin von April 2015 bis Juni 2021).



Bürgermeister Dominic Litzka (re.) & Vizebürgermeister Albert Bors (li.) ehrten ehemalige Mandatar*innen: Alfred Hiller (Gemeinderat von 2005 bis 2021) und Gabriele Grames (Gemeinderätin und Stadträtin von 2010 bis 2021) erhielten für ihre langjährige Tätigkeit einen goldenen Dukaten, Isabell Duscher (Gemeinderätin von 2019 bis 2021) sowie Johannes Rinnhofer (Gemeinderat von 2015 bis 2018, Ortsvorsteher von Wolkersdorf 2019 bis 2022) erhielten eine Dankeskunde.

Von Weltmeistern & Olympiasiegern – Ehrungen für Sportler*innen

Angesichts der Fülle an ausgezeichneten Sportler*innen und Mannschaften wird man den Eindruck nicht los: Wolkersdorf ist auch eine „Sporthauptstadt“.

In den letzten drei Jahren brachte Wolkersdorf neben vielen Landes- und Staatsmeister*innen u.a. auch einen Weltmeister und einen Olympiasieger hervor. Neben den beim Neujahrsempfang ausgezeichneten Sportler*innen wurde auch die Kunstturnerin Marlies Männersdorfer geehrt, sie beendete ja vor kurzem ihre Karriere (aus Krankheitsgründen konnte sie nicht persönlich teilnehmen).



Weltmeister, Olympiasieger und viele Meistertitel in den Jahren 2020 bis 2022 – verdiente Sportlerinnen und Sportler bzw. Mannschaftsführer*innen wurden beim Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Wolkersdorf ausgezeichnet. Neben Geldprämien gab es Honig und Wein: Bürgermeister Dominic Litzka und Stadtrat Stefan Streicher ehrten u.a. Philipp Kaider (Rad-Weltmeister 24h-Einzelzeitfahren 2022), Norbert Fischer (für den Bogen- und Blasrohrverein Rußbachtal, Landesmeisterschaft Feld 2022), Ben Balik (drei Landesmeistertitel 2022 im Crosslauf), Christian Kromoser (Staatsmeister Speedskating-Marathon 2022), Christian Glonig (Olympiasieger im Stocksport bei den Special Olympics Winterspielen 2020), Gabriel Schütz (Landesmeister Motocross Amateur Masters Austria-Serie), Stefan Haiduck (für den Tennisclub Münchensthal, Bezirksmeister Kreisklasse 2021), Ingrid Brandstätter (für Kegeln Senioren Ortsgruppe Wolkersdorf, Landesmeister), Martin Vicena (für den Union Tennisverein Obersdorf, Bezirksmeister Kreisklasse 2022), Katharina Körmer (Landesmeisterin Reiten Vielseitigkeit Junioren 2019 sowie ländliches Reiten Jugend 2019), Andreas Wolf (mehrere Staatsmeistertitel im 400m-Lauf und 400m Hürdenlauf 2020, 2021 und 2022), Christian Cerny (für die Sportunion Wolkersdorf Faustball, Meister Landesliga Männer 2020 und 2021), Paul Semrad (Schach-Landesmeisterschaften 2021), Philipp Schindler (Staatsmeister Hürdenlauf 2021, Landesmeister 400m-Hürdenlauf 2021), Christian Spanner (für den Union Tennis Club Wolkersdorf, mehrere Landes- und Bezirksmeistertitel), Gerhard Vock (amtierender Weltmeister, 2019 Staatsmeister und 2022 Vize-Europameister im Schneepflugfahren) und Heinz Hackl (Staatsmeisterschaft im Golf Croquet 2019).

Neue Defis in Wolkersdorf



Bgm. Dominic Litzka und Vizebgm. Albert Bors beim neu installierten Defibrillator im Durchgang des 43er Hauses.

Im vergangenen Jahr wurde das Angebot lebensrettender Defibrillatoren maßgeblich erweitert. So wurde ein Stück am Sportplatz In Wiesen (beim SC Wolkersdorf) installiert. Ein Gerät teilen sich je nach Saison das Sommerbad und der Eislaufplatz.

Vizebgm. Albert Bors meint: „Es ist für viele Wolkersdorfer*innen sicher ein gutes Gefühl, dass ein

Defi nun auch im Herzen der Stadt, am Hauptplatz, im Durchgang des 43er Hauses installiert wurde.“

Es sei ein Ort der Begegnung, an dem reges Marktgeschehen herrsche, ebenso Kunst- und Kulturveranstaltungen mit hoher Frequenz. Dennoch der Nachsatz, dass die Geräte hoffentlich nie benötigt werden. „Aber wenn doch, dann sind sie einsatzbereit!“

Wasser und Energie

Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf – neue Projekte für 2023.

Um Trinkwasser in entsprechender Qualität herzustellen, benötigt es viel Energie. Wir fördern unser Wasser aus 6 Brunnen, die bis zu 80 m tief sind und pumpen das gesamte Wasser nach erfolgreicher Aufbereitung in den Hochbehälter in Wolkersdorf, um es dann, über meist natürlichen Druck, in homogener Qualität auf das Ortsleitungsnetz zu verteilen. Dazu benötigen wir pro Jahr ca. 750.000 kWh an Strom. Diesen produzieren wir zum Teil selbst durch unsere Photovoltaik-Anlagen, den größeren Teil kaufen

wir bei Energielieferanten zu. Auf die Verteuerung der Strompreise haben wir – gemeinsam mit anderen kommunalen Betrieben – mit der Gründung einer EEG (Erneuerbaren Energiegemeinschaft) reagiert. Das wird uns ermöglichen, ab 2023 den aus PV-Anlagen dieser Betriebe erzeugten Strom zu günstigen Preisen zu beziehen.

Neue Projekte im Jahr 2023 sind überdies die Erneuerung der Leitungen und Anschlüsse am Rasserweg in Pföding und in der Hofgartenstraße in Wolkersdorf.

Gerhard Supper, Obmann
Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf



Hier im Bild: Brunnen Nr. 6 im Industriegebiet.

Photovoltaik-Offensive in Wolkersdorf

Auf öffentlichen Gebäuden werden mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2022 mehrere PV-Anlagen errichtet.

- **am Dach der Tennishalle der Sportunion Wolkersdorf in der Kirschenallee, Obersdorf**, wird der Stadtgemeinde die Errichtung einer PV-Anlage mit ca. 1.495,35 m² ausgelegter Fläche, einer Leistung von ca. 303,75 kWp zu einer jährlichen Miete von € 1,- pro m² auf die Dauer von zumindest 25 Jahren gestattet. Die Einspeisung des erzeugten Stromes erfolgt über die Wandlermessung am Eislaufplatz.

- **am Dach des Feuerwehrhauses in Obersdorf, Antoniusgasse**, wird von der Stadtgemeinde eine Photovoltaikanlage mit einer ausgelegten Fläche von 71,13 m² und einer Leistung von 14,99 kWp errichtet. Für Errichtung und den Betrieb einer PV Anlage wurde daher ein Leih- und Dienstbarkeitsvertrag mit einer Vertragsdauer von 25 Jahren erstellt.

- **das Dach des Sportclub Obersdorf Pillichsdorf, Kirschenallee Obersdorf**, wird ebenfalls eine PV-Anlage erhalten. Am Dach der vorhandenen Gebäude soll eine Fläche von 207,62 m² mit 43,74 kWp ausgelegt werden, wobei die Einspeisung des erzeugten Stromes ins Netz über einen eigenen Zähler erfolgt. Es wurde daher ein Bestand- und Dienstbarkeitsvertrag mit einer Laufzeit von 25 Jahren und einem jährlichen Bestandszins in Höhe von € 1 / m² erstellt.

- **Am Dach des Sommerbades in Wolkersdorf, Badgasse**, wird eine 120kWp PV-Anlage mit ca. 600 m² PV-Paneelen errichtet, um mittels Wärmepumpe das Badewasser vorzuwärmen, sowie den Überschussstrom für gemeindeeigene Gebäude bereit zu stellen.

In Summe werden 2023 **somit über 500 kWp Leistung** installiert,

um den Umstieg zu erneuerbarer Energie voranzutreiben, die Paneele werden im späten Frühjahr wieder zur Bürger*innenbeteiligung ausgeschrieben. Die Vorbereitungsarbeiten für 2024 auf weiteren Dachflächen wurden bereits begonnen.

Gründung eines Vereines zur Errichtung einer Energiegemeinschaft

Aufgrund der Menge an bereits errichteten und im kommenden Jahr noch weiter auszubauenden Photovoltaik-Anlagen der Stadtgemeinde und der Gemeindeverbände (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Mittelschulgemeinde) ist die Gründung einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft nach dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz EEG sinnvoll und aufgrund der neuen Smart Meter-Zähler der EVN möglich.

Eigenproduzierter Strom kann so von den einzelnen Verbrauchern der EEG verrechnungstechnisch genutzt werden.

Voraussetzung ist jedoch, dass die Partner einer EEG eine eigene Rechtspersönlichkeit gründen. Eine Möglichkeit ist die Gründung eines gemeinnützigen Vereines nach dem österreichischen Vereinsrecht.

Der Gemeinderat beschloss daher die Gründung des Vereines Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Wolkersdorf mit Sitz in 2120 Wolkersdorf, Hauptstraße 28 gemeinsam mit dem Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf, dem Gemeindeabwasserverband Wolkersdorf-Pillichsdorf-Großengersdorf und der Mittelschulgemeinde Wolkersdorf.

Christian Schrefel,
Energiesachverständiger



Die 8A des Wolkersdorfer Gymnasiums fiebert der Matura entgegen. Ihre vorwissenschaftlichen Arbeiten haben sie bereits abgegeben. Marlene Eisenhöld, Kjell Tauscher, Julian Grader, Siena Popovic, Benjamin Ertl, Teresa Heurteur, Alina Vilfart, Tobias Tiefenthaler, Zora Jezovic (stehend) sowie Kristin Sophie Hackl, Judith Hirschbüchler, Rosalie Schwelle und Elena Kobelkoff posieren mit den politischen Vertreter*innen der Stadtgemeinde (die im Hintergrund ihrerseits „VWA“ darstellen): Bürgermeister Dominic Litzka, Jugendgemeinderätin Sabine Mauser, Vizebgm. Albert Bors, GR Barbara Rader, GR Gabriela Horvath-Höbl, Stadtrat Christian Pleil und Stadtrat Martin Stöckl – sowie natürlich der Leiter des Gymnasiums, Josef Klug.

Neu: VWA-Award der Stadtgemeinde

Bis zu drei herausragende Vorwissenschaftliche Arbeiten (VWA) am Wolkersdorfer Gymnasium werden künftig ausgezeichnet und mit einem Preis bedacht.

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf möchte die AHS-Schüler*innen zur Auseinandersetzung mit ausgewählten gesellschaftlich und/oder regional bedeutsamen Themen im Rahmen der Vorwissenschaftlichen Arbeit anregen und außerordentliche Ergebnisse vor den Vorhang holen. „Daher wurde nun ein Preis ausgelobt, der Vorwissenschaftliche Arbeiten, die an der AHS Wolkersdorf entstanden, zu bestimmten Themenbereichen verfasst und zugleich von herausragender Qualität sind, prämiert“, fasst Bgm. Dominic Litzka zusammen.

Der sogenannte VWA-Award wird ab dem kommenden Schuljahr vergeben und betont deren Wichtigkeit. „Die VWA ist die dritte Säule der Matura. Jede und jeder muss nicht nur schriftlich und mündlich sein Bestes geben, sondern auch eine Arbeit verfassen, zu einem völlig frei gewählten Thema, die wissenschaftlichen

Standards entspricht“, erläutert Vizebürgermeister Albert Bors.

Nicht nur sportliche Leistungen, sondern auch geistige Arbeit im schulischen Rahmen soll so in Zukunft vor den Vorhang geholt werden, um die Qualität des Bildungsstandorts Wolkersdorf zu unterstreichen.

Der VWA-Award für vorwissenschaftliche Arbeiten an der AHS Wolkersdorf stellt für angehende Maturant*innen einen zusätzlichen Anreiz dar, sich mit bedeutenden gesellschaftlichen oder regionalspezifischen Themen auseinanderzusetzen.

„Besonders wichtig ist, dass insbesondere auch Themen wie Gender, Geschlechtergerechtigkeit, Emanzipation, Demokratie und Menschenrechte ins öffentliche Rampenlicht gerückt werden“, unterstreicht Bors.

Im Detail: der VWA-Award

Richtlinien

Voraussetzungen für die Einreichung einer Vorwissenschaftlichen Arbeit ist die Zuordnung zu einem der folgenden Gebiete:

- **Gender u. Geschlechtergerechtigkeit**
- **Feminismus**
- **Diversität und Inklusion**
- **Demokratie, Menschenrechte und Ethik**
- **Arbeitswelt**
- **Gesundheit und Pflege**
- **Umwelt und Nachhaltigkeit**
- **Sport und Vereine** mit Bezug zur Region Wolkersdorf
- **Regionalität und Tradition** mit Bezug zur Region Wolkersdorf
- **Archäologie und Geschichte** mit Bezug zur Region Wolkersdorf
- **Wirtschaft** mit Bezug zur Region Wolkersdorf

Die Prämierung einer Vorwissenschaftlichen Arbeit ist weiters nur möglich, wenn diese im laufenden Schuljahr an der AHS Wolkersdorf entstanden ist und mit dem Kalkül „Sehr gut“ beurteilt worden ist.

Fristen

Die Einreichfrist für den Award eines Schuljahres endet am 30. April des entsprechenden Kalenderjahres.

Prämierung und Verleihung

Die Begutachtung, Diskussion und Auswahl der eingereichten und auszuzeichnenden Arbeiten erfolgt im zuständigen Ausschuss für Bildung. Preisträger*innen und deren Arbeiten erhalten zusätzlich zur monetären Prämie eine öffentliche Würdigung im Rahmen der Gemeindezeitung. Vergeben werden höchstens drei Preise zu je € 150,- in Form von Wolkersdorfer City Schexxs.



Foto: NLK Pfeffer

Bgm. Dominic Litzka und die Leiterin der Abteilung Infrastruktur der Stadtgemeinde Lisa Wagner-Schmeiser nahmen gemeinsam mit den Architekten von Treberspurg & Partner den Preis aus den Händen von Landesrat Martin Eichtinger entgegen.

Auszeichnung als „vorbildlicher Bau in NÖ“

Der neue NÖ Landeskindergarten in Münichsthal wurde prämiert.

Ende Oktober wurde im Rahmen eines Festaktes im NÖ Landhaus das Projekt NÖ Landeskindergarten Münichsthal mit dem Prädikat „Vorbildlicher Bau in NÖ“ durch Landesrat Martin Eichtinger ausgezeichnet.

Bauten in Niederösterreich“ wird seit dem Jahre 1955 durchgeführt. Aus insgesamt 73 Einreichungen erlangten 2022 acht Bauwerke die Auszeichnung.

Der Wettbewerb „Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche

Der neu errichtete Kindergarten überzeugte die Fachjury hinsicht-



Foto: Treberspurg & Partner

lich Gestaltung, Funktionalität und Konstruktion. Bürgermeister Dominic Litzka freut sich über die Auszeichnung, denn der Neubau sei ein nachhaltiges und ökologisch anspruchsvolles Konzept

BuchTipp



AHS-Leiter Josef Klug und Bibliothekarin Barbara Angelberger freuen sich über den Neuzugang in der Schulbibliothek des Gymnasiums.

Historische Details über den Kindergarten Münichsthal und noch viel mehr erfahren Sie in dem sehr empfehlenswerten Buch „Münichsthal. Eine Weinviertler Gemeinde ist 750 Jahre alt“ von Helmut Reiskopf, Josef Semrad und Otto Semrad, erschienen 2019.

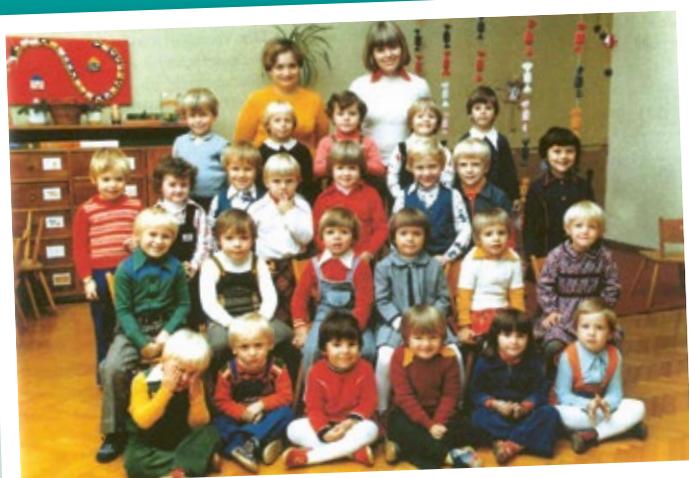
Das Buch kann für 25,- Euro auch im Bürgerservice der Stadtgemeinde Wolkersdorf erworben werden.

und besteche durch seine durchdachte Einfügung in die vorhandene Siedlungsstruktur.

Die innovative Tageslichtplanung sorgt für eine angenehme Atmosphäre, „denn die Kinder sollen sich schon bei der Ankunft in den Kindergarten wohlfühlen“, ist Litzka überzeugt.

Wussten Sie, dass ...?

- ... der erste Münichsthaler Kindergarten am 3. April 1961 feierlich eröffnet und gesegnet wurde
- ... dies möglicherweise ein Versuch war, den Trend zur Abwanderung aufzuhalten, denn bei der Volkszählung 1961 war der Bevölkerungsstand auf 525 gesunken
- ... der damalige Kindergarten im Westflügel des Erdgeschoßes der Volksschule errichtet wurde
- ... zum Kindergarten auch ein Garten gehörte, der hinter dem Schulhaus lag, ebenso eine kleine Wohnung für die Leiterin des Kindergartens im ersten Stock
- ... Annemarie Gerstl 1975 als Leiterin eingesetzt wurde und von Kindergartenhelferin Gertraud Mayer unterstützt wurde?



Erstes Kindergartenfoto aus dem Jahre 1977. Foto: Otto Semrad

öFIBER Glasfaser-Internet für Wolkersdorf: Jetzt bestellen!

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Wolkersdorf arbeitet die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (kurz öGIG), an einem umfassenden Glasfaser-Ausbau in der Gemeinde.

Bereits Mitte Oktober fand der Startschuss für die Bestellphase der öFIBER Glasfaser-Anschlüsse statt. Bei den Informationsabenden wurde das Ausbauprojekt in

Wolkersdorf präsentiert und auf Fragen von Bürgerinnen und Bürgern eingegangen. Die Nachfrage nach einem Glasfaser-Anschluss in Wolkersdorf ist hoch und es freut die Projektpartner, dass bereits viele Glasfaser-Anschlüsse bestellt wurden.

öGIG und Stadtgemeinde bedanken sich bei all jenen, die sich bisher für ultraschnelles Glasfaser-Internet entschieden und somit

ihre Stimme für dieses zukunfts-trächtige Projekt in der Stadtgemeinde abgegeben haben.

Bestellen auch Sie Ihren persönlichen Glasfaser-Anschluss zum Aktionspreis von € 299,-. Die Online-Bestellmöglichkeit sowie weitere Informationen zum Glasfaser-Ausbau in Wolkersdorf finden Sie unter www.oefiber.at/wolkersdorf. Sie können die Bestellung auch mittels Bestellfor-

mular auf Ihrem Gemeindeamt durchführen.

Für Fragen steht Ihnen die kostenlose öGIG Serviceline unter 0800/202 700 (werktags von 9 bis 16 Uhr) zur Verfügung, oder Sie schreiben uns eine E-Mail an info@oegig.at.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Schritt in Richtung digitaler Zukunft!



Stimme aus Wolkersdorf:

„Das tägliche Leben stellt immer höhere Anforderungen an die verfügbare Internetbandbreite – auch für private Haushalte. Die letzten Monate und Jahre haben gezeigt, dass neue hybride Arbeitsmodelle – wie z.B. Homeoffice und auch das Homeschooling unserer Kinder – die herkömmlichen Anbindungen schnell an

ihre Grenzen bringt. Diese Themen werden auch in Zukunft fixer Bestandteil unseres täglichen Lebens sein und deshalb unterstütze und begrüße auch ich den Glasfaser-Ausbau der öGIG in Wolkersdorf.“

Traindl Birgit

öFIBER

Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Überzeugen Sie Freunde und Verwandte in Wolkersdorf von den Vorteilen von ultraschnellem Glasfaser-Internet und sichern Sie sich **jeweils** einen Bonus in Höhe von **€ 50 auf die Anschluss-Bestellung!**

Alle Infos zum Freunde-Bonus finden Sie unter: www.oefiber.at/freundebonus



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft



Blackoutvorsorge: Neue Broschüre

Stadtrat Hermann Stich und Gemeinderat Niklas Kieser haben mit der Erstellung dieses Leitfadens einen wichtigen Beitrag zu Katastrophenschutz und Blackoutvorsorge geleistet.

Der Schutz und die Versorgung der Bevölkerung sind ein wichtiges Anliegen der Stadtgemeinde. Dazu bedarf es besonders im Krisenfall einer guten Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Organisationseinheiten.

In mehreren Arbeitskreisen wurden bereits Einsatzpläne, Krisenstäbe und Abläufe während eines Blackouts besprochen und festgelegt. Dafür spricht Bgm. Dominic Litzka allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön aus.

Es braucht bei einem Blackout oder einer ähnlichen Katastrophe jedoch auch Eigenverantwortung. Diese Broschüre – die an jeden

Haushalt ergeht – soll helfen, sich auf ein Szenario vorzubereiten, bei dem es z.B. einige Tage überhaupt keinen Strom gibt, weite Teile der Infrastruktur zusammenbrechen und sich der Wiederaufbau über zwei Wochen erstreckt.

Alle sind aufgerufen, sich um Vorräte wie Wasser, Lebensmittel, Bargeld, Medikamente zu sorgen, um für eine Notsituation gerüstet zu sein. Dabei dürfe natürlich auf die Hilfsbedürftigen nicht vergessen werden: „Nachbarschaftshilfe und der Zusammenhalt als Gemeinschaft sind wichtige Faktoren, damit wir eine Krise, welcher Art auch immer, gut überstehen“, erläutert der Bürgermeister.

Nachsatz: „Wir alle hoffen natürlich, dass ein Blackout nie eintreten wird, aber ich darf Ihnen versichern, dass Wolkersdorf gut gerüstet sein wird.“

Neben dem bereits durchgeführten Infoabend in Kooperation mit dem Zivilschutzverband soll diese Broschüre als Leitfaden und Informationsquelle dienen. Selbstverständlich wird weiter an dieser Thematik gearbeitet.

Der Appell von Bgm. Litzka angesichts des medial omnipräsenten Themas: „Lassen wir uns nicht in Panik versetzen, sondern sorgen wir vor und handeln wir im Sinne einer starken Gemeinschaft!“

Personelles

- Neuaufnahmen:**
- Stadtamt:**
Bernd Semrad
1.1.2023
 - Wirtschaftshof:**
Bernd Klaus Achter
(geringfügig)
1.1.2023
 - Schulische Nachmittagsbetreuung:**
Winter Laura
1.11.2022
 - Kindergarten:**
Kick Alexandra
1.12.2022
Nißler Monika
1.12.2022
Muratovic Fata
1.12.2022
 - Reinigungskraft:**
Dusanka Cvejic
14.10.2022
 - Mittelschule Kirchenplatz:**
Gartner Bettina
21.11.2022
 - GAV:**
Schlagbauer Jasmin
01.12.2022

- Austritte:**
- Stadtamt:**
Hainisch Silvia
30.11.2022
 - Wirtschaftshof:**
Grabl Martin
31.12.2022
 - Kindergarten:**
Kick Alexandra
28.2.2023

- Pensionierungen:**
- Mittelschule:**
Bernthoner Elfriede
30.11.2022

Kotányi: Spende für Sozial- & Familienfonds



Die Firma Kotányi mietete sich in der Vorweihnachtszeit im „Emma“-Pop-up-Store ein. Dort wurde auch Kotányi-Punsch gegen eine freiwillige Spende ausgeschrieben: € 1.000,- aus den Erlösen spendete das Unternehmen nun an den Sozial- und Familienfonds der Stadtgemeinde Wolkersdorf.

Geschäftsführer Erwin Kotányi unterstreicht damit auch das soziale Engagement des österreichischen Gewürz-Marktführers mit Sitz im Wolkersdorfer Wirtschaftspark. Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen dankte Bgm. Litzka für diese Spende.

VHS – wie geht es weiter?

Da aus der Bevölkerung vielfach die Frage nach einer Wiederaufnahme der Kurse an der Volkshochschule Wolkersdorf gestellt wurde, kann seitens der Leiterin Maria Regen angekündigt werden, dass sie mit ihrem Team nach der coronabedingten Unterbrechung wieder an einem neuen Programm arbeitet.

Die Wiederaufnahme der VHS-Kurse kann somit für Herbst erwartet werden.

„Quartier Wolkersdorf“

Mit dem Pfarrball unter dem Motto „Amoi geht's no!“ und dem Familienfasching neigen sich die Veranstaltungen im Pfarrzentrum einem Ende zu. Mit dem „Tag der Pfarre“ am 15. April wird zum 50. Geburtstag gleichzeitig Abschied vom „alten“ Pfarrzentrum genommen – aber auch der Startschuss in eine neue Ära gegeben.



Die Visualisierungen des Ateliers Deubner Lopez ZT vom zukünftigen „Quartier Wolkersdorf“ wurden allseits gelobt.

Mit der öffentlichen Präsentation im vergangenen November einher gingen einerseits Lob für die konsequente und konzentrierte gemeinsame Planung von Stadtgemeinde und Pfarre. Andererseits stieg durch die Visualisierungen des Architektenteams die Sehnsucht nach einem neuen multifunktionalen Kultur- und Veranstaltungszentrum noch weiter.

Warum „Quartier Wolkersdorf“? Im Gegensatz zu landauf, landab zu findenden „Kultur- und Veranstaltungszentren“, „Stadtsälen“ und „Gemeindezentren“ strebt die Stadtgemeinde mit der Bezeichnung ein gewisses Alleinstellungsmerkmal an. Das „Quartier“, aus dem Französischen entlehnt, bezeichnet ein „Viertel“ im räumlichen Sinne (man denke an das Museumsquartier in Wien). Einen öffentlichen Raum also, in dem gemeinsame Aktivitäten stattfinden; einen Ort der Begegnung, des Gesprächs, der Unterhaltung, des kulturellen und sozialen Austauschs.

Genau für diesen Anspruch der „Gemeinsamkeit“ soll das Gebäude auch stehen. Für ein kleines, aber feines „Stadtviertel“, in dem Konzerte und Kabarets, Workshops und Weihnachtsfeiern, Vorträge und Präsentationen, Sitzungen, Unterhaltung(sveranstaltung)en, aber auch Jungschar-, Erstkommunions-, Firmstunden und vieles andere mehr stattfinden.

Bürger*innen gefragt

Bislang firmiert die Bezeichnung „Quartier Wolkersdorf“ als (von durchaus breiter Akzeptanz begleiteter) Arbeitstitel. Gleichwohl gab es auch kritische Stimmen. Bgm. Do-

minic Litzka ist es daher ein Anliegen, sein Versprechen von 19. Nov. einzulösen. „Hiermit spreche ich die Einladung aus, alternative Namensvorschläge zu formulieren und an das Stadtamt zu übermitteln“, so Litzka. In einem zweistufigen Verfahren soll es allen Bürger*innen ermöglicht werden, bei der Namensfindung mitzuwirken.

Alle Vorschläge, die bis Freitag, den 14. April analog (beim Bürgerservice im Rathaus, per Post oder persönlich) **oder digital per Email** an veranstaltungssaal@wolkersdorf.at einlangen, werden im zweiten Schritt einem Voting unterzogen. Dann werden die entsprechenden Gremien Name und Bezeichnung des ehemaligen „Pfarrzentrums“ festlegen. Davon unberührt sind natürlich die Planungsarbeiten. Die Entwurfsphase ist nunmehr abgeschlossen, die Planungen gehen unermüdlich weiter und befassen sich momentan mit Ausstattung, Technik und Möblierung.

„Unsere Gemeinde“ wird Sie weiterhin über Stand und Fortschritt der Arbeiten umfassend informieren!

Kindergarten Mittelstraße auf Wanderschaft

Für das Betreuungspersonal und die Kinder des Kindergartens Mittelstraße, der bislang im Pfarrzentrum untergebracht ist, bedeutet der Umbau gleichzeitig Übersiedlung.

Auf Wanderschaft gingen die Kinder aus dem Kindergarten Mittelstraße vor kurzem nicht nur sprichwörtlich. Ortsvorsteher Sebastian Lux, dessen Kinder auch den Kindergarten Mittelstraße besuchen, fungierte für einen Tag als „Betreuer“. „Mir war es eine große Freude, den Kindern die Aufgaben der Jägerinnen und Jäger näher zu bringen und ihnen einiges im Revier zu zeigen. Es ist nämlich nie zu früh, um über Natur und Tiere zu lernen und dafür ein Gefühl zu entwickeln“, erklärt der Ortsvorsteher.

Vor kurzem wurden die zusätzlichen Container geliefert, die den Kindergarten Mittelstraße künftig zum Kindergarten Kaiser Josefstraße werden lassen. In Ergänzung der Kleinstkinderguppen werden die Leiterin Maria Mittermaier, ihr Team und die Kinder in wenigen Wochen übersiedeln.



Ortsvorsteher Sebastian Lux auf Wanderschaft mit dem Kindergarten Mittelstraße: Den Kindern gefiel's, über Feld und Flur zu marschieren und etwas über Pflanzen und Tiere zu erfahren.

Kurz notiert:

- Info für Bauwerber*innen**
Neue Serviceeinrichtung: Das Bauamt der Stadtgemeinde Wolkersdorf hat ein 11-seitiges Infoblatt zusammengestellt, das Informationen für Bauwerber*innen kompakt zusammenfasst. Abzurufen auf der Webseite der Stadtgemeinde unter <http://www.wolkersdorf.at/bauamt>. Die persönliche Baurechtsberatung bei dem Leiter des Bauamtes, Wolfgang Ullmann, findet jeden Dienstag von 16 - 18 Uhr statt. Bitte um Voranmeldung!



- Bibliothek – Bilanz 2022**
Bibliotheksdirektorin Maria Regen kann mit ihrem Team auf das umsatzstärkste Jahr in der Geschichte der Bibliothek zurückblicken. Erstmals wurden über 27.500 Medien in einem Jahr entliehen. Ausleihzahlen von 300 Medien oder mehr pro Öffnungstag waren keine Seltenheit. Die Anzahl der Jahres-

karten-Besitzer*innen unter den insgesamt 1.275 Nutzer*innen ist noch einmal gestiegen – bereits 90 % der Umsätze gehen auf Jahreskarten-Besitzer*innen zurück. Die neue Website – effizient, benutzer*innenfreundlich, zuverlässig und sicher – traf bei den Leser*innen auf große Zustimmung. <https://bibliothek.wolkersdorfimweinviertel.at>

Neueröffnung: KFZ Berger

In der Wiener Straße 6 eröffnet im März eine neue Werkstätte für Autos und Motorräder aller Marken.



Andreas Gindl (links) kann in seiner Werkstätte in der Wiener Straße mit KFZ Berger einen Familienbetrieb begrüßen, die Brüder Karlheinz und Helmut Berger beginnen im März mit dem Werkstattbetrieb. Bei der Eröffnung wünschten LAbg. Kurt Hackl, Bgm. Dominic Litzka und Wirtschaftstadtrat Hermann Stich einen guten Start in Wolkersdorf.

Am Standort der Familie Gindl, zuletzt car & bike, kehrt wieder Werkstattleben ein. Die Brüder Karlheinz und Helmut Berger übersiedeln ihren Betrieb von Wien nach Wolkersdorf. Über 25 Jahre Erfahrung bringen sie mit, 1996 als Familienbetrieb in Wien-Landstraße eröffnet, führten sie in den vergangenen Jahren einen

qualifizierten Ford-Betrieb. Und das sehr erfolgreich, doch aufgrund extrem gestiegener Mietkosten und der Baufähigkeit des Gebäudes entschlossen sich die Brüder, in Wolkersdorf einen Neuanfang als freie Werkstätte für Autos und Motorräder aller Marken zu wagen. Besonders in Zeiten wie diesen, wo auf Neufahrzeuge mo-

natelang gewartet werden müsse, erfahre das Stichwort Nachhaltigkeit neue Bedeutung. Daher unterstreicht Karlheinz Berger, dass das Reparieren eines Fahrzeuges in den allermeisten Fällen der bessere Weg sei.

Spezialitäten bei KFZ Berger sind überdies z.B. Quads oder auch

die §57a-Überprüfung („Pickerl“) für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen. Die Steckenpferde der beiden leidenschaftlichen Mechaniker sind Motorsport und Oldtimer. Apropos: Als Vertragspartner von Zündapp, der legendären Zweiradmarke vergangener Jahrzehnte, können Mopeds der wiederbelebten Marke auch bei KFZ Berger erstanden werden. Auf dem Zweiradsektor werden sie zudem von Andreas Gindl unterstützt.

Nähere Informationen und Öffnungszeiten unter www.kfz-wolkersdorf.at

Neueröffnung: Caffetteria Luna

Im Center Wolkersdorf öffnete im Dezember eine neue Caffetteria ihre Pforten.

Gründerin Birgitta Söllner will die Mall mit einem modernen Konzept beleben. Die Caffetteria sei ein Herzensprojekt, wie sie sagt, sie habe sich einen Traum verwirklicht und mit dem Namen auch ein Andenken an ihren verstorbenen Hund geschaffen. Caffetteria Luna bietet feinsten italienischen Kaffee im modernen Ambiente, diverse Tramezzini und handgemachte Pralinen.

Zum modernen Ambiente gehört auch eine moderne Auswahl an Speisen und Getränken: die Smoothiebar lädt ein, gesunde Köstlichkeiten zu genießen. Smoothies und Kaffeevariationen gibt es auch „to go“. Neben den alkoholischen Getränken werden auch deren alkoholfreie Alternativen angeboten: alkoholfreier

Prosecco, Wermut oder Rum – Genuss ohne Reue sozusagen.

Apropos: Nachdem Birgitta Söllner beruflich aus dem Bereich Ernährungsberatung kommt, plant sie schon den nächsten Schritt im Geschäftslokal vis a vis der Caffetteria. Doch das ist – jetzt – noch Zukunftsmusik.

In der Caffetteria will die passionierte Netzwerkerin auf die Wünsche ihrer Kund*innen eingehen: Zum Beispiel mit dem „etwas anderen Frühstück“, denn neben den klassischen Varianten gibt es vegetarische und vegane Frühstücke, auf Wunsch mit Superfoods und individuell zusammengestellt. In den warmen Jahreszeiten lädt auch ein Schanigarten zum Verweilen in der Caffetteria Luna ein.



Neben feinstem Kaffee hat sich Gründerin Birgitta Söllner auch mit Smoothies und dem Frühstücksangebot bereits Stammkund*innen geschaffen.

Ein besonderes Service hält die Caffetteria für die kleinsten Besucher*innen bereit: Die Spielcke bietet vom Dino bis zur Puppe, vom Spielteppich bis zum Zelt alles, was die kleinen Herzen begehren, damit der Besuch kurzweilig gestaltet werden kann.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8 - 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (z.B. für Frühstücksrunden)

Birgitta Söllner 0699/15151518
Center Wolkersdorf,
Winzerstraße 9



Bürgermeister und Planungsteam des Radbasisnetzes Wolkersdorf bei der abschließenden Präsentation: Bgm. Dominic Litzka (Wolkersdorf), Bgm. Friedrich Haindl (Großebersdorf), Bgm. Ernst Bauer (Ulrichskirchen-Schleinbach), Vizebgm. Martin Perschl (Pillichsdorf), Richard Pouzar (Land NÖ, Radkoordinator), Andreas Zbiral (NÖ.Regional Mobilitätsmanagement), Johannes Lanschützer (Schimetta Consult), Nikola Kopitz (Straßenbauabteilung Wolkersdorf) und Bgm. Christian Hellmer (Großengersdorf). Foto: NÖ.Regional/Christoph Weber

Radbasisnetzplanungen fertiggestellt

Vor kurzem wurden zwei weitere Planungen rund um Wolkersdorf und um Mistelbach abgeschlossen.

Das Mobilitätsmanagement Weinviertel der NÖ.Regional steht den Gemeinden in diesem Prozess als koordinierende Stelle zur Seite. Radbasisnetze sind gemeindeübergreifende Planungen für den Alltagsradverkehr. Das zukünftige Alltags-Radwegenetz rund um die Stadtgemeinde Wolkersdorf mit den angrenzenden Gemeinden Ulrichskirchen-Schleinbach, Großebersdorf, Pillichsdorf und Großengersdorf wird insgesamt rund 85 km betragen, wobei etwa 42 km davon schon heute gut mit dem Rad befahrbar sind. „Umfragen zeigen: Gut 23 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind bereit dazu, ihr Auto immer öfter stehen zu lassen. 40 Prozent aller Autofahrten sind

weniger als 5 km lang, 25 Prozent aller Arbeitswege kürzer als 10 km. Das ist ein großes Potenzial dafür, damit die Landsleute mittelfristig auf das Dritt- oder Viertauto verzichten können. Genau da wollen wir als Land Niederösterreich ansetzen. Dazu gehört es in die Angebotsschaffung zu investieren und für eine sichere Infrastruktur zu sorgen“ hält Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko fest.

Der einjährige Planungsprozess wurde vom ZT-Büro Schimetta Consult geleitet und fand in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachabteilungen des Landes NÖ (RU7, ST3, STBA3) statt. Die Vertreter*innen der Gemeinden beteiligten sich aktiv an der Pla-

nungsarbeit und steuerten ihr Wissen über die lokalen Radfahrverhältnisse bei. Die Bedeutung dieser Arbeit zeigte sich auch darin, dass schon während der Planungsphase Radwegprojekte in mehreren Gemeinden umgesetzt wurden.

Die Planungskosten wurden zu 100 % vom Land NÖ getragen, die Umsetzung daraus resultierender Radinfrastrukturprojekte wird mit 60-70% gefördert. Die Radbasisnetzplanungen sind ein wichtiges Fundament für aktive Mobilität in den Regionen. Das Land Niederösterreich plant, den Ausbau der aktiven Mobilität in den nächsten 10 Jahren auf 44% zu verdoppeln, nur so könne es gelingen, das tägliche Mobilitätsverhalten zukunftsfit

und klimafreundlich zu gestalten. Zusammenfassend heißt dies: Gemeinsam mit dem Radbasisnetz Mistelbach (bestehend aus den Gemeinden Asparn an der Zaya, Ladendorf, Wilfersdorf und der Stadtgemeinde Mistelbach; hier wurden neben den 78 km bestehenden Radwegen- und routen neue Projekte im Ausmaß von 47 km festgelegt) werden in Wolkersdorf und den Nachbargemeinden in Zukunft Radwege und Radrouten für den Alltagsradverkehr mit einer Gesamtlänge von mehr als 200 Kilometer zur Verfügung stehen, wobei etwa 90 km Radwege neu zu errichten bzw. bestehende nach den derzeit gültigen Verkehrssicherheitsstandards zu adaptieren sind.

Die Wolkersdorf-Rikscha

Neue Mobilität auf drei Rädern: Gratis-Verleih startet im März.

Unter dem Motto „**Wind im Haar – ein Grundrecht**“ (Zitat Jan Gehl, dänischer Stadtplaner und Architekt) startet ein neues Projekt, zu dem es aber keineswegs ein Cabrio braucht. Mit der neuen Wolkersdorf-Rikscha können Sie mit Ihren Liebsten Ausflüge machen, mit Kind und Hund, mit Oma und Opa, ganz nach Belieben.

Das Angebot einer Rad-Rikscha zum Ausleihen wurde ursprünglich in der Radhauptstadt Kopenhagen entwickelt (das Modell heißt – nach der Freistadt Christiania innerhalb Kopenhagens – Christiania Bikes Model T) – und nun gibt es die Wolkersdorf-Rikscha für ALLE GRATIS zum Ausleihen.

Der Leitgedanke ist folgender: „Es geht um unser aller Mobilitätsverhalten, wir wollen Sie motivieren, mit der e5-Gemeinde Wolkersdorf auch einen Beitrag zu leisten, um Ihre Gewohnheiten zu ändern und die kurzen Wege auf

unseren sicheren Radverbindungen zu erledigen.“

Apropos Sicherheit: Alle Mitfahrenden sind in der Rikscha durch die Verwendung von 3-Punkt-Gurten sicher unterwegs; sie ist mit modernsten Bremsanlagen und allen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet; Übergabe und Erstein-schulung erfolgt durch Expert*innen der Radlobby Wolkersdorf, der Radbeauftragten Julia Beckel und STR Christian Schrefel.

Die Wolkersdorf-Rikscha ist batterieunterstützt und für Strecken bis zu 75 km geeignet! Sie ist natürlich versichert und es besteht auch eine Haftpflichtversicherung für eingeschulte Nutzer*innen (Mindestalter 16 Jahre).

Die Anmeldung erfolgt mit Ausweis am Stadtamt/Bürgerservice oder unter: www.radverteiler.at. Bei einer Verleihdauer von bis zu 4 Tagen (Wochenende Fr-Mo)



Bgm. Dominic Litzka testet mit Mobilitätsstadtrat Christian Schrefel und der Wolkersdorfer Radbeauftragten Julia Beckel die neue Wolkersdorf-Rikscha, die ab März gratis ausgeliehen werden kann.

steht dem Ausprobieren eines völlig neuen Mobilitäts- und Fahrgefühls nichts mehr im Wege. Erfahren Sie die Freiheit auf drei Rädern, den Wind im Haar und

berichten Sie uns darüber unter radundfuss@wolkersdorf.at

Christian Schrefel,
Mobilitätsstadtrat

LISA im südlichen Weinviertel

Mobilitätsprojekt erfolgreich abgeschlossen.

Nach dreieinhalb Jahren intensiver Zusammenarbeit der elf Gemeinden zwischen Wolkersdorf, Gänserndorf und Bad Pirawarth ist im Rahmen des Mobility Lab NÖ das Pilotprojekt „LISA im südlichen Weinviertel“ vergangenen November zu Ende gegangen. Das neue Mobilitätsangebot ist nun im regulären Dauerbetrieb.

LISA steht für Leicht, Intelligent, Sauber & Attraktiv und soll die Trendwende in der Verkehrsplanung ländlicher Regionen einläuten.

Besonders erfreulich gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Vertreter*innen der 11 LISA-Gemeinden, berichtet Mobilitätsmanager Andreas Zbiral.



Geschäftsführer Walter Kirchler (NÖ Regional), Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko, Bürgermeisterin Marianne Rickl-List (Groß-Schweinbarth), LAbg. Bürgermeister René Lobner (Gänserndorf), Bürgermeister Dominic Litzka, Mobilitätsmanager Andreas Zbiral (NÖ Regional). Foto: NLK Burchhart

Die Bürgermeister*innen und Gemeinderät*innen beteiligten sich mit großem Engagement an der Entwicklung einer neuen Mobilität in ihrer Region.

Gemeinsames Ziel war und ist es, für jeden Bedarf das ideale Angebot, weniger Abhängigkeit vom eigenen Auto und einen einfach zugänglichen öffentlichen Ver-

kehr als Teil eines günstigen und flexiblen Gesamtangebots zur Verfügung zu stellen. Auch in Wolkersdorf gibt es schon seit längerem acht versperrbare LISA-Radboxen (für bis zu 16 Fahrräder), die Nutzer*innen öffentlicher Verkehrsmittel eine sichere Abstellmöglichkeit für eine „autofreie“ Weiterfahrt ermöglichen.

Seit September 2019 bringen zudem die zwei neuen VOR-Regionalbuslinien 530 und 535 an insgesamt 47 Haltestellen neue Verbindungen, dichtere Takte und längere Betriebszeiten.

Seit September 2022 werden diese beiden Linien mit neuen E-Bussen betrieben, die abgasfrei und leise fahren. Damit sind österreichweit zum ersten Mal E-Busse im regionalen Einsatz.





LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf unterzeichnete mit den Projektpartnern den Partnerschaftsvertrag: Die Marktgemeinde Pillichsdorf (vertreten durch Bgm. Florian Faber, ganz links) sowie die Stadtgemeinde Wolkersdorf (Bgm. Dominic Litzka, 2. v. re.) mit den Ökoenergie-Geschäftsführern Richard Kalcik und Manfred Schamböck. Foto: NLK Burchhart

Mehr Ökostrom für die Region

„Repowering“ bestehender Anlagen im Windpark Obersdorf und Pillichsdorf.

Als wichtiges Vorhaben für das neue Jahr steht bei den Gemeinden Wolkersdorf und Pillichsdorf das Repowering von Windkraftanlagen am Programm, die vom Windkraftspezialisten ÖKOENERGIE betrieben werden. Beim Repowering werden alte Windräder durch neue, weit effizientere Anlagen ersetzt. In Pillichsdorf soll zudem der bestehende Windpark erweitert werden. Diese beiden Projekte mit einem Gesamtinvestment von 104 Millionen Euro und fast 75 Megawatt Leistung sind wichtige nächste Schritte auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit.

Über die Hälfte aller Windräder Österreichs stehen derzeit schon in Niederösterreich, dazu werden in den nächsten Monaten und Jahren weitere 250 Windräder folgen. Besonders auch das Re-

powering von Windkraftanlagen ist ein weiterer wichtiger Schritt, denn moderne Anlagen erzeugen wesentlich mehr Strom als bestehende. „Die ÖKOENERGIE ist hierbei ein wichtiger Partner, um den Weg in die Energieunabhängigkeit zu schaffen“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags in St. Pölten.

In der Stadtgemeinde Wolkersdorf werden im Windpark Obersdorf (errichtet in den Jahren 2003 – 2006) vorerst vier von sieben Windkraftanlagen ersetzt. Damit wird die Leistung von 13 MW auf rund 29 MW erhöht. Das steigert den Stromertrag pro Jahr von 23 Mio. kWh auf 60 Mio. kWh. „Wolkersdorf ist in Sachen Windkraft dank der ÖKOENERGIE ein Pionier in Niederösterreich. Mit dem

Repowering lässt sich nun viel mehr Strom in den bestehenden Windparks erzeugen“, hält Wolkersdorfs Bürgermeister Dominic Litzka fest.

In der Marktgemeinde Pillichsdorf werden sieben von acht Windkraftanlagen im bestehenden Windpark ersetzt, der 2006 in Betrieb gegangen ist. Damit steigt die Leistung von 16 MW auf 45,4 MW. Der Stromertrag erhöht sich hier gar von 28 Mio. kWh auf 105 Mio. kWh pro Jahr. Das bedeutet fast viermal so viel Ertrag. Zudem ist eine Erweiterung des Windparks geplant.

Die ÖKOENERGIE betreibt derzeit 103 Windkraftanlagen (davon 70 Eigenanlagen) mit rund 230 MW Gesamtleistung. Mit Repowering von Windkraftanlagen lässt sich

aus den vorhandenen Windparks deutlich mehr Energie herausholen. Deshalb hat die ÖKOENERGIE eine große Repowering-Initiative gestartet. „Derzeit planen wir, sieben unserer bestehenden Windparks in Österreich zu repowern beziehungsweise zu erweitern“, so die ÖKOENERGIE-Geschäftsführer Manfred Schamböck und Richard Kalcik. Diese sieben Windparks verfügen derzeit über eine Leistung von rund 93 MW. Nach dem Repowering werden diese eine Leistung von rund 270 MW aufweisen, wobei sich die Anzahl der Anlagen von 50 auf 39 Neuanlagen reduzieren wird.

Damit leistet die ÖKOENERGIE einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung in Niederösterreich und im Kampf gegen den Klimawandel.



... denn das Schöne ist so nah ...



DVD-Präsentation in der Buchhandlung Sterzinger: Obmann Bgm. Litzka (Mitte), das RuWi-Kreativteam und Darsteller*innen

RuWi-Musiktheater auf DVD

Das RuWi-Musiktheater ist im vergangenen Jahr durch die ganze Region gereist und hat in jeder Regionsgemeinde mit Vorstellungen Halt gemacht.

Davon gibt es jetzt eine DVD in der Buchhandlung Sterzinger um € 15,- zu kaufen. Außerdem wird das RuWi-Musiktheater heuer nochmals für 2 Open-Air-Vorstellungen im Hof des Schlosses Wolkersdorf zurückkehren.

Termine hierfür sind 17. und 18. Juni 2023.

Infos finden Sie zeitgerecht auf der Regionshomepage www.regionumwolkersdorf.at

Kräuterakademie

In Zusammenarbeit mit der Weinviertler Kräuterakademie werden heuer 2 Kräuterkurse angeboten.

Der Kräuterlehrling startet Ende März, der Aufbaukurs – Kräutermeister – wird im Anschluss, Mitte/Ende Juni starten. Genaue Infos zu beiden Kursen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Facebookseite und auf der Homepage.

www.weinviertler-kräuterakademie.info



Neuwahl des Vorstandes

In der Generalversammlung am 13. Dezember 2022 wurde der Vorstand der Region um Wolkersdorf neu konstituiert:

Obmann:

Bgm. Dominic Litzka

Obmann Stellvertr.:

Bgm. Adolf Mechtler

Schriftführer: Bgm. Ernst Bauer

Schriftführer Stellvertr.:

Roland Kreiter

Kassier: Vzbgm. Rudolf Essl

Kassier Stellvertr.:

Bgm. Friedrich Haindl

Beirat: Elfriede Rath

Beirat: Bgm. Josef Summer

Beirat: Bgm. Florian Faber

Save the Date – Erlebnis-Wanderungen:

Die Erlebnis-Wanderungen starten wieder im März 2023.

- 11. März** – Die Kraft der Knospen von Bäumen und Sträuchern, Bockfließ
- 18. März** – Wünschelrutenwanderung, Hochleithen
- 19. März** – Vogelstimmenwanderung, Kreuzstetten
- 2. April** – Erdwerke um Hornsburg, Kreuttal
- 10. April** – Marterlwanderung, Hochleithen
- 10. April** – Biberwanderung, Großengersdorf
- 14. April** – Frühlingskräuterspaziergang, Wolkersdorf
- 22. April** – Kellergassenradtour Fossilienkeller, Region um Wolkersdorf

Hans Czettel-Preis: 30 Projekte prämiert



Große Freude bei den Preisträger*innen aus der Stadtgemeinde Wolkersdorf. Bei der Leiterin der Volksschule, Andrea Steineder (Mitte) genauso wie den Stadträten Christian Schrefel und Stefan Streicher (für die Etablierung des Biodiversitäts-Management-Plans) in Kooperation mit Josef Semrad, Rainer Weißhaidinger, Rudolf Rozanek und Julia Beckel.

Stichwort: Hans Czettel-Preis

Hans Czettel hat sich als niederösterreichischer Landespolitiker große Verdienste um den Natur- und Umweltschutz für unser Bundesland erworben. Nach seinem plötzlichen Tod wurde der Hans Czettel-Förderungspreis für Natur- und Umweltschutz ins Leben gerufen. Die Prämierung von Projektideen im Bereich der Ökologie durch den Hans Czettel-Fonds beruht auf einer langjährigen Tradition. Seit 1982 vergibt der Verein für Natur- und Umweltschutz Preise für besondere Leistungen auf diesem Gebiet. In diesem Rahmen werden Schulen, Gemeinden, Vereine und Einzelpersonen ausgezeichnet. Die Hans Czettel-Förderungspreise werden für herausragende Leistungen

und vorbildliche Projekte im Natur- und Umweltschutz in NÖ vergeben.

Zum 40-jährigen Jubiläum konnte Obmann LAbg. Christian Samwald im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Schnabl von 54 Einreichungen 30 Projekte prämiieren. Dabei wurden Preisgelder in Summe von € 10.000,- vergeben. Unter den Preisträgern sind 13 Schulen, acht Vereine/Organisationen, acht Gemeinden und eine Einzelperson. Besonders erfreulich an den Projekteinreichungen ist, dass besonders viele Kinder und Jugendliche sich daran beteiligt haben.

Zwei der Auszeichnungen gingen nach Wolkersdorf. Die Stadtgemeinde und die Volksschule gehören zu den Preisträgern.

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf wurde für den von den Stadträten Christian Schrefel und Stefan Streicher initiierten Biodiversitäts-Management-Plan ausgezeichnet. Mit dieser innovativen, erstmalig im kommunalen Bereich angewandten Methode, ist es nun möglich, mit den Mitarbeiter*innen des Wirtschaftshofs die Gemeindeflächen schonend und vielfaltsfördernd zu bewirtschaften. Die Stadträte danken weiters dem

Team von Agroecology unter Rainer Weißhaidinger, Josef Semrad, Julia Beckel und Rudolf Rozanek. Beim gemütlichen Beisammensein der Preisträger im Landhaus NÖ gab es bereits Anfragen von anderen Gemeinden, erstes Know-how wurde ausgetauscht und Kontakte wurden hergestellt.

Die Volksschule Wolkersdorf wurde für ihr innovatives Unterrichtsprojekt ausgezeichnet (siehe Seite 35).

Neue Bäume für die Stadt

40 neue Bäume hat die Stadtgemeinde Wolkersdorf beim „Tree Running“ von „Natur im Garten“ erlaufen. Ziel dieser Aktion, die am 26. März letzten Jahres stattgefunden hat, war es, gemeinsam für den Klimaschutz zu laufen.

Bäume reinigen nicht nur die Luft und produzieren Sauerstoff, sondern spenden Lebensraum für unzählige Lebewesen. Die Jungbaumsetzlinge wurden als Windschutzgürtel neben der Eibesbrunnerstraße eingepflanzt.



Franz Müllebner, Anita Marchhart, Anna Lenhart, Roman Schütz vom Wirtschaftshof, Bgm. Dominic Litzka, Jutta Satovitsch (Wirtschaftshof) beim Einpflanzen der Setzlinge.

Aktion Frühjahrsputz in allen Katastralgemeinden

Machen wir unsere Ortschaften sauber und fit für den Frühling! Zange, Warnwesten und Müllsäcke stellen wir zur Verfügung, bitte Arbeitshandschuhe und Schutzmasken selbst mitbringen.



Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung!

Eure Ortsvorsteher

Ort Termin Sammelpunkt

- **Obersdorf:** Sa, 11.3.2023
9 Uhr / Ortszentrum
- **Münichsthal:** Sa, 18.3.2023
9 Uhr / Alte Schule
- **Riedenthal:** Sa, 18.3.2023
9 Uhr / Dorfhäus
- **Pföising:** Sa, 18.3.2023
9 Uhr / VW Haus
- **Wolkersdorf:** Sa, 18.3.2023
10 Uhr / Sportplatz

Beetpatenschaft und Pflanzenstecker

Unter dem Begriff „Wildes Wolkersdorf“ werden wir uns in der Gemeinde der Biodiversität, Biotopevernetzung und ökologischen Gestaltung von Grünräumen annehmen. Eine erste Maßnahme zur Vielfalt ist nun, dass ab April der schon oft gewünschte „Pflanzenstecker“ für Beetpatenschaften im Bürgerservice der Stadtgemeinde zur Abholung bereit steht.

Was bedeutet das und wen betrifft dieser Pflanzenstecker?

Jede Bürgerin und jeder Bürger, welcher öffentliches Grün, also zum Beispiel das Straßengrün, Pflanzenbeet, die Baumscheibe vor seinem Haus pflegt und dadurch die Arbeit unserer Wirtschaftshofmitarbeiter*innen erleichtert, kann eine Beetpatenschaft übernehmen und einen Pflanzenstecker an dieser Fläche anbringen. Für die Beetpatenschaft gibt es gewisse Vorgaben, so dürfen diese Grünflächen nur

ökologisch, nach den Kriterien von „Natur im Garten“ gepflegt werden und auch bei der Bepflanzung muss auf gewisse Höhen der Pflanzen geachtet werden. Mit der Unterzeichnung der Beetpatenschaft bekommen die Bürger*innen einen Pflanzenstecker, auf dem der Name oder der Name der Familie eingetragen wird. So weiß jeder, wer diese Fläche pflegt. Auch unsere Wirtschaftshofmitarbeiter*innen erkennen dann, welche Fläche ihrerseits nicht gepflegt werden muss.

Wir danken allen Bürger*innen, die sich schon seit Jahren um das öffentliche Grün vor ihrem Haus kümmern und freuen uns, wenn viele das Angebot der Beetpatenschaft annehmen.

STR Stefan Streicher



Buch „Von Gehölzen begleitet“

Nach 10 Naturführerbänden kommt vom Biologen und Gymnasiallehrer Rudolf Rozanek nun ein neues Buch heraus.

Allein der Titel „Von Gehölzen begleitet“ macht Lust auf dieses neue Nachschlagewerk mit über 1000 Bildern von Pflanzen und Tieren aus unserem Gemeindegebiet. Dieses wird ab April in der Gemeinde sowie in der Buchhandlung Sterzinger zum Kauf zur Verfügung stehen.

„Mit diesem Buch soll den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit in die Hand gegeben werden, mit sämtlichen im Wolkersdorfer Gemeindegebiet vorhandenen Gehölzen (Bäumen und Sträuchern) Bekanntschaft zu machen“, sagt Rudolf Rozanek. Warum ist das Kennenlernen unserer Fauna und Flora so wichtig? „Ganz einfach. Wie auch im menschlichen Leben kann dieses zu weiteren Vertiefungen einer Beziehung führen – möglicherweise für ein ganzes Leben“, ergänzt der Autor.

Im Falle der Gehölze entsteht ein pflanzliches Gegenüber, das uns ab dem Zeitpunkt des Kennenlernens zum Begleiter wird, und das macht etwas mit uns. Das Bewusstsein gegenüber einem anderen, nicht menschlichen Organismus wird erweitert, wenn nicht sogar erst in Gang gesetzt. Somit entfaltet sich hoffentlich auch der Wunsch, dem einen oder anderen dieser faszinierenden Organismen, wenn notwendig, „zu Hilfe zu eilen“, zu schützen, mehr Raum oder überhaupt bessere Existenzmöglichkeiten zu geben.

In dem vorliegenden Werk wurden bewusst nicht nur Wildgehölze, sondern auch die vielen Arten unserer Gärten berücksichtigt, weil der Autor der Überzeugung ist, dass Natur- und Kulturräume nahtlos ineinander übergehen, sowie harte Grenzen durch bedachten

Umgang vermieden werden können. An diesen Aspekt anknüpfend soll auch die Dokumentation des Gehölzbestandes in seiner historischen Dimension als zentrales Anliegen hervorgehoben werden.

Beide Projekte – Pflanzenstecker (siehe oben) und das neue Buch – konnten durch den Brennesselpreis 2019 und die Stiftung Blühendes Österreich finanziell unterstützt werden.



Citizens Forests Wolkersdorf: Bürger*innen pflanzen Wälder



*Helpende Hände bei der Schaffung des ersten Bürger*innen-Walds: 100 heimische, standortgerechte Gehölze wurden in einem ersten Schritt gepflanzt.*

Beim Wolkersdorfer Climathon im Jahr 2021 hat sich eine Gruppe gefunden, welche 2022 den Verein „Citizens Forests Wolkerdorf“ gründete. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, unter Einbeziehung der Bürger*innen naturnahe Wälder auf ungenutzten Flächen zu pflanzen.

Auf einem Grundstück der Stadtgemeinde haben wir im November 2022 die ersten hundert Pflanzen (23 verschiedene Arten) mithilfe von etwa 40 Erwachsenen und Kindern gepflanzt. Dabei wurde bei der Auswahl auf heimische und standortgerechte Gehölze

geachtet. So möchten wir die Entwicklung von kleinen naturnahen Wäldern und damit die Biodiversität fördern.

Heuer sind weitere Projekte rund um das Grundstück geplant.

Nähere Informationen unter:
www.citizens-forests.at

Wir freuen uns auf viele Unterstützer*innen und helfende Hände bei den zukünftigen Aktionen!

*Katharina Hermé, Michael Unger
Citizens Forests Wolkersdorf*

Climathon: Für's Klima ins Tun kommen

Der Climathon ist dieser Raum, in dem wir Leute zusammenbringen, die ihre Gemeinde klimafitter gestalten wollen. 2019 und 2021 haben die Teilnehmer*innen der Climathons wertvolle Impulse gesetzt: zur Entstehung des RadStadt-Konzepts, der PV-Bürger*innenbeteiligung, der Rußbach-Reinigungsaktion, der klimasozialen Wohninnovationen-Arbeitsgruppe, der Grün Stadt Grau- und der Citizens Forests-Initiativen.

Wir wollen weiterhin Räume schaffen, um gemeinsam unsere

Orte klimafit zu gestalten. Möchtest du auch endlich ins Tun kommen? Wir suchen nach engagierten Menschen in Wolkersdorf und Umgebung, die mitarbeiten möchten – und im Großraum Weinviertel und Marchfeld, die selbst einen Climathon in ihrem Ort organisieren möchten.

Kontaktiere uns unter:
willkommen@climathon.at
oder auf Instagram unter [@climathon_wolkersdorf](https://www.instagram.com/climathon_wolkersdorf)

*Nathalie Aubourg,
Climathon Wolkersdorf*



Pflanzung unseres ersten Climathon-Baums (Spende von der Firma Pflanz!) mit Michael Unger, Stadtrat Christian Schrefel, Jana Friedlmayer, Nathalie Aubourg und Johannes Beckel.



Stadtpfarrer Leopold Mathias segnete im Beisein der Sponsoren und Unterstützer das neue Fahrzeug der Nächstenhilfe Wolkersdorf. Für die Stadtgemeinde Bgm. Dominic Litzka, für die Raiffeisenbank Wolkersdorf-Auerthal die Direktoren Reinhard Kerbl, Franz Friedl und Andreas Berger; für den Motorradclub Wolkersdorf Obmann Franz Pölzleithner und Schriftführer Karl Neubauer sowie Notar Markus Rohrer-Toifl.

Essen auf Rädern erhält Zuwachs

Breite Unterstützung der Nächstenhilfe Wolkersdorf zur Anschaffung eines neuen Lieferfahrzeuges für die Aktion „Essen auf Rädern“. Vor kurzem wurde der Opel Combo-e gesegnet und in Dienst gestellt.

Der Verein Nächstenhilfe war bereits im Besitz eines Elektrofahrzeuges, das von der Raiffeisenkasse Wolkersdorf zur Verfügung gestellt wurde. Das Fahrzeug war aber aufgrund des Baualters und der Größe dringend durch ein neues Elektrofahrzeug mit mehr Ladevolumen zu ersetzen, um die stetig wachsende Anzahl an Essenslieferungen für ältere oder bedürftige Menschen in der gebotenen Zeit und Qualität abwickeln zu können.

Durch die Unterstützung der Stadtgemeinde Wolkersdorf, die per Gemeinderatsbeschluss einen Betrag von € 15.000,- zuschießt, sowie den Sponsoren Raiff-

eisenbank Wolkersdorf-Auerthal, Notar Markus Rohrer-Toifl und dem Motorradclub Wolkersdorf konnte das Fahrzeug nun in Dienst gestellt werden.

Nächstenhilfe-Obmann Edwin Bartl zeigte sich gleichermaßen dankbar wie erfreut und nannte anlässlich der Fahrzeugsegnung einige interessante Daten und Fakten zur Aktion „Essen auf Rädern“. So konnte im Vorjahr die Rekordzahl von 21.582 Essen ausgeliefert werden. Das entspricht einem Durchschnitt von 59 Essen pro Tag, die nach Wolkersdorf und in die Katastralgemeinden, aber auch in die Nachbargemein-

den Pillichsdorf und Ulrichskirchen geliefert werden. „Essen auf Rädern“ ist ein zentraler Vereinszweck der Nächstenhilfe, nämlich „Hilfen für Familien in Notsituationen und Hilfe für betagte und kranke Menschen zu erbringen.“

„Wir bringen mit unseren zwei Dienstautos Mittagessen zu Personen, die sich kurz- oder langfristig schwertun, selbst ein warmes Gericht zuzubereiten“, erläutert Bartl. Zum Beispiel nach Krankenhausaufenthalten, wenn der Partner im Krankenhaus oder auf Kuraufenthalt ist oder etwa die 24h-Pflege ausfällt. „Für manche Essensbezieher sind wir der einzige Kontakt am Tag zur Außenwelt und der einzige Gesprächspartner“, betont Edwin Bartl eine wichtige soziale Funktion der Essenzusteller*innen. Vielen Menschen konnte so schon in Notsituationen geholfen werden, führt der Nächstenhilfe-Obmann einige Erlebnisse der Zusteller*innen an. So kam an einem Ostersonntag um 9 Uhr der Anruf, der E-Herd sei ausgefallen, wegen Krankheit könne aber das Haus nicht verlassen werden. Die Nächstenhilfe konnte rasch helfen: Sofort wurde für drei Tage Essen auf Rädern zugestellt.



Nächstenhilfe-Obmann Edwin Bartl und Silvia Unger freuen sich über den neuen Opel Combo-e zur Auslieferung von „Essen auf Rädern“. Der Ankauf wurde auch von der Stadtgemeinde Wolkersdorf, hier vertreten durch Bgm. Dominic Litzka, unterstützt.

Wussten Sie, dass ...?

- ... der Verein Nächstenhilfe im Jahre 1977 durch ein Komitee gegründet wurde, bestehend aus Bgm. Johann Galler und Stadtrat Franz Holzer als Verantwortliche der Stadtgemeinde Wolkersdorf und Pfarrer Karl Ponweiser als Leiter der Pfarre Wolkersdorf. Vorläufer des Vereins war die „Nachbarschaftshilfe“ der Pfarre.
- ... die Zustellung der Menüs vom kontaktlosen Boxentausch vor der Wohnungstür bis zur Zustellung ans Pflegebett mit Öffnen der Box erfolgt.
- ... das Essen in der Küche des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Wolkersdorf täglich frisch zubereitet wird. Küchenchef Franz Bader und sein Team verwenden für die Zubereitung der Speisen saisonale und regionale Produkte, die zum Teil aus biologischer Landwirtschaft stammen.
- ... die Essenzustellung an 365 Tagen im Jahr erfolgt.
- ... noch 2018 rund 38 Menüs täglich zugestellt wurden (13.838 im gesamten Jahr), 2022 bereits 21.582 Essen, also im Schnitt 59 täglich ausgeliefert wurden.
- ... die Zahl der seit 1977 ausgelieferten Menüs über 420.000 beträgt!

Weitere Informationen unter:
www.naechstenhilfe-wodo.at/



Was bedeutet Biodiversität und was hat das mit dem Klimawandel zu tun?

Der Begriff Biodiversität taucht immer öfter in den Medien auf – zuletzt wurde der Biodiversitätsforscher Franz Essl für sein Engagement als mahnende und erklärende Stimme zur gegenwärtigen Biodiversitätskrise zum Wissenschaftler des Jahres gekürt.

Warum überhaupt Krise? Neben dem Klimawandel gilt der Biodiversitätsverlust als die kritischste globale Umweltbedrohung. Aber auch im Weinviertel ist ein kritischer Artenschwund zu bemerken.

Biodiversität wird oft mit Artenvielfalt gleichgesetzt, bedeutet aber viel mehr als das. Neben den verschiedenen Lebensformen, wie Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen, sind auch die unterschiedlichen Lebensräume in denen Arten leben – Ökosysteme wie Wälder oder Gewässer – sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten (z.B. Unterarten, Sorten und Rassen) gemeint. Leider wird dem Phänomen Biodiversitätsverlust erschreckend wenig Aufmerksamkeit gewidmet, da negative Auswirkungen oft nur langfristig auftreten oder nicht in Zusammenhang mit der Biodi-



Vorbildlich gestaltetes Retentionsbecken in Münichsthal für KLAR Mistelbach-Wolkersdorf im Weinviertel. Foto: Hans Ringhofer

versitätskrise gebracht werden. Natürliche Ökosysteme und biologische Vielfalt sind jedoch für uns Menschen, unsere Ernährung, Gesundheit, unser Wohlbefinden sowie unser Wirtschaften unentbehrlich. Die Biodiversität mit all ihren Leistungen ist mit dem Klima auf vielschichtige Weise verbunden, daher ändern sich mit den klimatischen Bedingungen auch die Rahmenbedingungen für die biologische Vielfalt.

Zu den wesentlichen Gefährdungen der Biodiversität zählen die Nutzungen des Menschen, wie beispielsweise die zunehmende Bodenversiegelung, die Zerstückelung von Lebensräumen (z.B. durch Straßeninfrastrukturbau), der Düngemittel- und Pestizideinsatz in der intensiven Landwirtschaft, Lichtemissionen und der Rückgang an städtischem Grünraum.



„Biodiversität (Arten- und Lebensraumvielfalt) ist die natürliche Basis für uns Menschen. Die Nahrungsmittel beziehen wir aus genutzten Lebensräumen, wir nutzen Bestäuberleistungen durch die Insekten, die im Garten die Blumen bestäuben. Es gibt viele solcher Leistungen, die für uns, selbst als hochtechnisierte Gesellschaft, essentiell für unser langfristiges Überleben sind. Deswegen ist der Schutz von Arten und Lebensräumen kein Luxushema, sondern in unserem ureigenen Interesse.“

Ass.-Prof. Mag. Dr. Franz Essl,
Biodiversitätsforscher, Universität Wien

Warum sind intakte Ökosysteme für die Klimawandelanpassung so wichtig?

Gesunde Lebensräume sind gegenüber dem Klimawandel unempfindlicher (resilienter) und daher besser in der Lage, die Funktionen aufrechtzuerhalten, von denen unser Wohlstand und Wohlergehen abhängen. Die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen – trotz Klimawandelfolgen – ist daher von zentraler Bedeutung jeder Anpassungspolitik und eine unverzichtbare Voraussetzung für den Erfolg von Anpassungsmaßnahmen.

Die Förderung von Biodiversität findet sich selbstverständlich auch im Maßnahmenkonzept der KLAR Mistelbach-Wolkersdorf als Schwerpunkt wieder. Neben dem Erhalt besonders wertvoller Flächen, wie z.B. dem Naturdenkmal Zayawiesen in Mistelbach oder

dem Wartberg in Riedenthal bei Wolkersdorf, sollen auch für gemeindeeigenen Flächen biodiversitätsfördernde Pflegekonzepte erarbeitet bzw. erweitert werden (das Wolkersdorfer Pflegekonzept wurde am 13.1.2023 mit dem Hans Czettel-Förderungspreis ausgezeichnet). So kann es gelingen, im Jahresverlauf auf die Besonderheiten der jeweiligen Lebensräume Rücksicht zu nehmen.

Was kann man im eigenen Bereich zur Förderung der Biodiversität beitragen?

Mit Zunahme der landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen gewinnt die Bedeutung von naturnahen Hausgärten immer größere Bedeutung als wertvoller Lebensraum. Der englische Rasen mit Pool und der Schotterriesel im Vorgarten zählen jedoch definitiv nicht zu den positiven Beispielen. Auch Zierstauden und

-gehölze sind der Artenvielfalt nicht zuträglich. Nicht jeder findet mit einem Naturgarten sein Glück, aber selbst in einem Ziergarten lässt sich ein uneinsichtiges Eck finden, wo man der Natur ihren Lauf lassen kann.

Wie man den Garten in kleinen Schritten zum wertvollen Naturparadies umgestalten kann, werden heuer geführte Biodiversitäts-Touren durch bestehende Gärten in Mistelbach und Wolkersdorf zeigen.

Modellregionsmanager der KLAR Mistelbach-Wolkersdorf im Weinviertel und Ansprechpartner für alle KLAR-relevanten Themen

klar@mistelbach.at

<https://klar-anpassungsregionen.at/regionen/klar-mistelbach-wolkersdorf-im-weinviertel>



Biodiversität in Österreich: Status Quo

90 % der Grünland-Biototypen
83 % der Moor-Biototypen
57 % der Wald-Biototypen
sind in Österreich gefährdet.

In eine Gefährdungsstufe fallen ca. 40 % der heimischen Farn- und Blütenpflanzen. Davon sind ca. 1 % bereits ausgerottet, ausgestorben oder verschollen.

Weiters sind laut der Roten Listen für ausgewählte Tiergruppen einer Gefährdungskategorie zugeordnet:

37 % der Säugetiere
36 % der Vögel
64 % der Kriechtiere
je 60 % der Lurche & Fische

Datenquellen: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (2013) Zustand und Bedeutung der biologischen Vielfalt in Österreich. Wien, November 2013
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (2014): Biodiversitätsstrategie Österreich 2020+. Wien, Dezember 2014
Umweltbundesamt (2013): Österreichischer Bericht gemäß Artikel 17 FFH-Richtlinie. Berichtszeitraum 2007-2012. Wien, Dezember 2013



Hohlweg, Lössaufschluss mit diversen Nisthöhlen für Bienenfresser und Insekten in Münichsthal. Foto: Hans Ringhofer für KLAR Mistelbach-Wolkersdorf

Wartberg-Pflege am 11. März

Der Pflegeeinsatz findet von 9 bis 13 Uhr statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Ortseinfahrt von Riedenthal (Richtung Ulrichskirchen). Bitte bringen Sie Arbeitshandschuhe und evtl. Astscheren und Rechen mit. Für eine Jause ist gesorgt.

Der Wartberg in Riedenthal ist eine der wertvollsten Naturflächen in der Gemeinde Wolkersdorf. Bei naturkundlichen Untersuchungen wurden hier über 140 verschiedene Pflanzenarten, 50 Vogelarten und 31 Tagfalter festgestellt. Besonders artenreich sind die Halbtrockenrasen,



in dem seltene Pflanzen wie der Kreuz-Enzian, der Frühlings-Adonis oder das Helm-Knabenkraut vorkommen. Um diese Vielfalt dauerhaft zu erhalten, müssen die Wiesen regelmäßig gemäht und entbuscht werden.

Obersdorf

Erster Obersdorfer Adventzauber

Die letzten zwei Jahre, in denen die Glühweinstände coronabedingt ausgefallen waren, wurden von einigen Obersdorfer Vereinen und Organisationen genutzt, um ein neues Veranstaltungskonzept zu entwickeln. Am 8. Dez. 2022 war es dann soweit: Der erste „Obersdorfer Adventzauber“ im Ortszentrum wurde durchgeführt.

Beteiligt waren die Katholische Jungschar, die ihren jährlichen Adventmarkt durchführte, bei dem die Kinder Selbstgebasteltes verkauften; die Jagdgesellschaft, welche die Gäste mit heimischen Wildgerichten verköstigte; die Kultur- und Sportinitiative, die das Speisenangebot durch Erdäpfelpuffer und Nougatknödel bereicherte; der Musikverein, der die Veranstaltung mit mehreren Quartetts musikalisch umrahmte sowie die Volkspartei und die Katholische Jugend, die für reichlich Glühwein und mehrere Punsch-Varianten sorgten.

Die rund 200 Besucherinnen und Besucher waren vom „Obersdorfer Adventzauber“ begeistert und zeigten sich sehr spendabel, was es uns ermöglichte, einen Erlös von € 3.000,- zu erzielen, der an den



Sterntalerhof – Kinderhospiz und Familienherberge für Familien mit schwer-, chronisch und sterbenskranken Kindern – gespendet wurde!

GR Niklas Kieser für die veranstaltenden Vereine

Gemeinschaftsspende für den guten Zweck. Franz Hirschbühler (Ortsvorsteher), Fabian Schilling (Katholische Jugend), Elisabeth Kirchweiger (Musikverein), Andreas Schreyer (Jagdgesellschaft), Selina Wallner (Katholische Jungschar), Josef Neid (Kultur- und Sportinitiative) sowie Niklas Kieser (Volkspartei).

Die Topothek Obersdorf bittet um Mithilfe

Wer war der freundliche Briefträger auf der Kirchenstiege in Wolkersdorf?

Das Foto ist beschriftet mit „Hr. Mayer aus Obersdorf, Briefträger in Wolkersdorf“ und wurde um 1950 aufgenommen. Um welchen „Mayer“ in Obersdorf es sich handelt ist unbekannt. Auch die Schreibweise „Mayer“ könnte falsch sein. Sicher ist, dass es nicht Georg Maier (1906-1988) war.

Mit fast 3000 Fotos, Videos und Tondokumenten bietet die Topothek Obersdorf

eine schöne Erinnerung. Schauen Sie doch einmal hinein. Wenn Sie auch etwas zur Topothek beitragen wollen, kontaktieren Sie mich bitte: erich.dunkel@gmx.at oder 0664/4514414.

Viel Vergnügen beim Stöbern und interessante Entdeckungen wünscht Ihnen Topothekar Erich Dunkel.

Topothek: Damit es in Erinnerung bleibt! <https://obersdorf.topothek.at>

Erich Dunkel,
Topothek Obersdorf



Münichsthal

Vorweihnachtliche Stimmung

Der Nikolo in Münichsthal

Nach 2 Jahren Pause war der Nikolo wieder in Münichsthal und wurde von den Kindern und der Bevölkerung herzlich willkommen geheißen.

Advent und Punschstände der Vereine

Jedes Wochenende im Dezember veranstalteten die Vereine in Münichsthal ihre Advent- und Punschhütten mit allerlei regionalen Leckerbissen und selbstgemachten heißen Getränken.

Weihnachtsbeleuchtung

Der Dorferneuerungsverein und das Team des Wirtschaftshofs sorgten wieder für stimmungsvolle Beleuchtung am Platz vor der Alten Schule. Der Baum wurde von der Familie Krahofer zur Verfügung gestellt.

Weihnachtskonzert des Chors Münichsthal in der Kirche

Im stimmungsvollen Ambiente der neu renovierten Kirche gab der Chor gemeinsam mit vielen Kindern ein wundervolles Konzert um uns in vorweihnachtliche Stimmung zu bringen.

*Gerhard Supper,
Ortsvorsteher Münichsthal*



Riedenthal

Punschstand der FF Riedenthal

Anfang Dezember konnten wir nach zwei Jahren pandemiebedingter Abwesenheit unser Adventdorf beim Dorfhaus wieder eröffnen.

Zahlreiche Gäste sind erschienen und konnten sich bei angenehmer Unterhaltung, beim warmen Feuer und reichlicher Verpflegung bei unseren drei Hütten von der stressigen Weihnachtszeit erholen. Zum einen gab es die „heiße Hütte“, in der unsere Kameraden unseren traditionellen Punsch, Kinderpunsch und Glühwein verkauften. In unserer

„scharfen Hütte“ wurden Frankfurter/Debreziner, Grammelschmalzbrote und Schnäpse angeboten.

Die „süße Hütte“ wurde von unserer Feuerwehrjugend in Beschlag genommen. Sie machten gemeinsam mit zwei Kameradinnen Kaiserschmarren und Zwetschgenröster. Zu guter Letzt gab es noch Bratkartoffeln von Mr. & Mrs. Curtis. Natürlich war wie jedes Jahr auch unsere Dorfschenke in Betrieb, bei der sich die Gäste antialkoholische Getränke sowie Spritzer und Bier holen konnten.



Landtagsabgeordneter Kurt Hackl und Bürgermeister Dominic Litka statteten uns einen Besuch ab und erfreuten sich an den Köstlichkeiten. Das Adventdorf dauerte bis in die späten Abend-

stunden an, trotz der Kälte war es wieder einmal eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung.

*Vanessa Stidl,
FF Riedenthal Öffentlichkeitsarbeit*

90. Geburtstag



Berta Kobinger aus Wolkersdorf, 7. Okt. 2022



Hermine Wittmann aus Wolkersdorf, 4. Jän. 2023



Josef Friedlmayer aus Wolkersdorf, 30. Jän. 2023

95. Geburtstag



Karoline Bruckner aus Wolkersdorf, 1. Nov. 2022



Leopoldine Stöckl aus Münichsthal, 23. Okt. 2022



Helmut Haider aus Pföding, 3. Nov. 2022

101. Geburtstag



Karl Michael Schmid aus Wolkersdorf, 30. Okt. 2022



Martha Komnacky aus Wolkersdorf, 18. Jän. 2023

Goldene Hochzeit

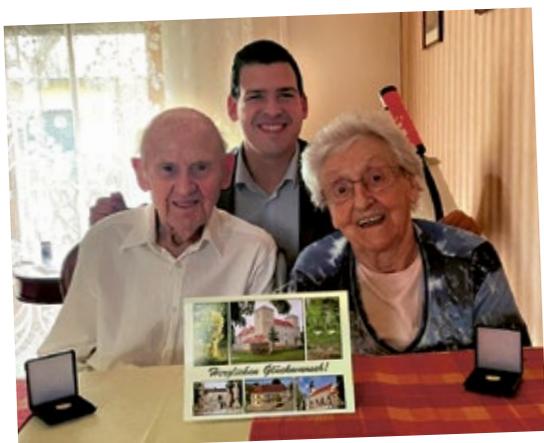


Annemarie & Hans Jürgen Unterkircher aus Wolkersdorf, 10. Okt. 2022



Rosa & Rudolf Traindl aus Wolkersdorf, 22. Dez. 2022

Steinerne Hochzeit



Irmgard & Alois Dick aus Wolkersdorf, 6. Feb. 2023

Diamantene Hochzeit



Berta & Leonhard Berthold aus Riedenthal, 17. Nov. 2022



Josefine & Ludwig Hrebenda aus Wolkersdorf, 13. Okt. 2022



Maria & Leopold Siebinger aus Riedenthal, 14. Nov. 2022

Goldene Verdienstmedaille



Sebastian Neid aus Obersdorf wurde im Jänner die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich für seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Erntereferent der Statistik Österreich verliehen. Die Verleihung nahmen Landesrat Martin Eichinger und Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf vor. Foto: NLK Burchhart



Stadtgemeinde
**Wolkers-
dorf**
im Weinviertel

**Das war
der Fasching
2022/23**

Faschingsbeginn
am 11.11. um 11 Uhr 11
mit dem traditionellen
Oldtimer-Traktor-
slalom.



Der älteste Teilnehmer Her-
bert Fellner, Josef Stidl, die Preis-
träger Christian Gössinger, Walter Vogt
und Michael Reinbacher, für das Organisations-
Team Franz Szabo und Josef Pleil bei der
Preisverleihung.



Ob Senior*innen-
fasching im Kultursaal
Obersdorf...



Kinderfasching
gemeinsam mit dem MV
Obersdorf ebenfalls im
Kultursaal...



der Familien-
fasching im Pfarr-
zentrum...

oder Fasching am Eis
in Kooperation mit den
Grasshoppers...





So auch der Ausklang am Faschingsdienstag bei perfektem Wetter, bei bester Stimmung und großartigem Besuch.

Der Fasching konnte endlich wieder nahezu ungetrübt gefeiert werden.



Ein buntes Programm und ebensolche Kostümierungen verwandelten den Hauptplatz vom Umzug der Schulen, dem Hissen der Faschingsfahne bis zum Faschingsverbrennen in ein buntes Narrentreiben.





Ulrichskirchens Bürgermeister Ernst Bauer und Josef Stöckelmayer spendeten wie auch andere Gemeinden, Familien und Privatpersonen First-Responder-Rucksäcke an die Ortsstelle des Roten Kreuzes.

Rotes Kreuz dankt Unterstützer*innen

Das Rote Kreuz Wolkersdorf möchte sich ganz herzlich bei den vielen Spender*innen und Unterstützer*innen bedanken, besonders bei den Familien Höller und Gindl aus Obersdorf; Familie Hüll, Mittermaier, Söllner, Engerth, Linzbauer und Tröstler aus Wolkersdorf; Familie Aicher aus Großengersdorf; Familie Gschwendt aus Münichsthal; bei Familie Riepl aus Ulrichskirchen; der Gärtnerei Fellner aus Bockfließ; bei Frau Monika Zach und Herrn Siebinger aus Riedenthal und bei Familie Ranftl aus Großbebersdorf.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Gemeinden Ulrichskirchen-Schleinbach, Pillichsdorf und der Katastralgemeinde Münichsthal für die First-Responder-Rucksäcke. Einen besonderen Dank Bgm. Ernst Bauer, Josef Stöckelmayer und Helmut Rath, die ebenfalls Rucksäcke gespendet haben. „Mit dieser tollen Ausstattung können wir noch besser helfen“, freut sich Ortsstellenleiterin Maria Mauser über die Unterstützung.

Jugendrotkreuz startet durch
Das Jugendrotkreuz Wolkersdorf

hält nach einer langen Coronapause wieder Jugendstunden ab. Jeden 2. Sonntagnachmittag treffen sich die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren. Möchtest du Jugendmitglied oder Betreuer*in werden? Interessierte können sich gerne zu einer Schnupperstunde unter 0676/9535041 oder bei yvonne.salomon@n-roteskruz.at anmelden.

Ausbildung zum* zur Rettungssanitäter*in
Im Herbst startet in Wolkersdorf wieder ein berufsbegleitender

Kurs zur Ausbildung zum* zur Rettungssanitäter*in.

Nähere Informationen unter:
059 144 63027 oder per Email unter ausbildung.mi@n.roteskruz.at. Erste-Hilfe- und „Führerschein-Kurse“ werden laufend und nach Bedarf angeboten. Anmeldungen unter: erstehilfe.at Anfragen und Infos: 0676/9574277

Maria Mauser, Ortsstellenleiterin

Spende für Rotes Kreuz

Als Pionier der Prävention und Gesundheitsförderung gilt Pfarrer Sebastian Kneipp. Er wirkte bereits vor fast 200 Jahren als Naturheilkundler für ein ganzheitliches Gesundheitskonzept.

Im Kneipp Aktiv Club Wolkersdorf wird dieses Wissen über die 5 Säulen weiterverbreitet. Jede/r Interessierte kann sich Wissen aneignen, informieren und auch aktiv mitmachen.

Regelmäßig finden im Fitnessstudio Natur unsere Walkingrunden statt:

Nordic Walken mit Achtsamkeit:
Treffpunkt Schloßplatz Wolkersdorf 8:30 Uhr; Dauer 90 Minuten.

Nordic Walken in den Wald:
Treffpunkt Friedhof Wolkersdorf 8 Uhr; Dauer 60 Minuten.

Mit der Bezirksstelle Rotes Kreuz Wolkersdorf arbeitet der KAC

gerne zusammen. Vorbeugend werden gemeinsam Vorträge veranstaltet. Und beim weihnachtlichen Punschstand wird jährlich der erzielte Reinerlös an Maria Mauser, Leiterin der Ortsstelle Rotes Kreuz Wolkersdorf, durch Helga Teufel übergeben. Auch in diesem Jahr sagen wir DANKE.

Helga Teufel,
Obfrau Kneipp Aktiv Club
Wolkersdorf



Wolkersdorf ist NÖJugend-Partnergemeinde



GR Niklas Kieser, Vizebgm. Albert Bors, Bgm. Dominic Litzka und GR Barbara Rader nahmen die Zertifizierung zur „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2022 – 2024“ von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister entgegen.

Foto: NLK Burchhart

Im Rahmen der Aktion „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2022 – 2024“ wurde die Stadtgemeinde Wolkersdorf nominiert.

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot auszeichnet.

Die Zertifizierung ist von 2022 bis 2024 gültig und wurde anlässlich einer Festveranstaltung im vergangenen Herbst in der Messe Tulln vergeben. Mit der Aktion NÖ Jugend-Partnergemeinde wird aufgezeigt, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft einer Gemeinde und ihrer Jugend ist.

Schulische Nachmittagsbetreuung



Das Freizeitangebot der Schulischen Nachmittagsbetreuung der Volksschule Wolkersdorf ist vielfältig. Die Kinder können sowohl im Garten als auch in den Räumlichkeiten frei über ihre Freizeitgestaltung entscheiden. In den verschiedenen „Ecken“ entstehen phantasievolle, kreative Bauwerke. Im Garten finden

unter anderem Fußballmatches und Geschicklichkeitsspiele wie Seilspringen, Pedalo fahren und Stelzen gehen statt. Theodor, Raphael und Julian fühlen sich sichtlich wohl.

Andrea Gnasmüller,
Leiterin Schulische Nachmittags-
betreuung

Geld für Jugendarbeit? Jugendförderungsfonds!

Die Einrichtung eines Jugendförderungsfonds im Jahr 1996 ermöglichte es, Anliegen der Jugend unbürokratisch – in Eigenverantwortung – zu verwirklichen.

Dabei bestimmt ein Kuratorium über die Verteilung der Mittel. Die Jugend ist so gleichberechtigter Partner der Stadtgemeinde, wobei die Eigenverantwortlichkeit stark im Vordergrund steht. Für alle Vereine der Stadtgemeinde Wolkersdorf,

die Jugendarbeit leisten, gibt es die Möglichkeit, aus den Mitteln des Jugendförderungsfonds Förderungen zu beziehen.

Ansuchen sowie entsprechende Unterlagen sind dem Jugendförderungsfonds der Stadtgemeinde Wolkersdorf, Hauptstraße 28, 2120 Wolkersdorf vorzulegen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Sachbearbeiterin Fr. Bergmann, Tel.: 02245/2401-23.

Wieder „Normalbetrieb“ an den Wolkersdorfer Mittelschulen mit zahlreichen Aktivitäten



Erste-Hilfe-Maßnahmen können im Ernstfall lebenswichtig und lebensrettend sein. Aus diesem Grund fand im Dezember ein Erste-Hilfe-Auffrischkurs für die Lehrer*innen der beiden Mittelschulen statt. Unter der Leitung der beiden Lehrbeauftragten Georg Holzer und Christian Öhlzelt wurden viele – vor allem für den Schulbetrieb – mögliche Verletzungen und deren „Behandlung“ besprochen. Auch die praktische Umsetzung (stabile Seitenlage, verschiedene Verbände, ...) wurde ausführlich geübt.



Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte auch die erste Wintersportwoche wieder abgehalten werden. Vom 9. bis 13. Jänner führten 39 Schüler*innen mit vier Lehrer*innen nach Mönichkirchen. Für viele Kinder war es der erste Schikurs. Trotz der geringen Schneelage verlief diese Woche unter der Leitung von Elisabeth Hirt erfolgreich und unfallfrei.

Ebenfalls nach zweijähriger Pause konnte der Informationsabend für die Eltern der Kinder der vierten Klassen der Volksschulen des Einzugsgebietes wieder stattfinden. Leiter Josef Klug (AHS Wolkersdorf) und Direktor Ewald Kühnert (Mittelschulen) stellten ihre Schulen vor.

Viele Eltern folgten interessiert den Ausführungen. Anschließend bestand für die Eltern die Möglichkeit, durch Fragen weitere Details beantwortet zu bekommen.

*OSR Ewald Kühnert
Direktor der NöMS Kirchenplatz
und NöMS Withalmstraße*

Klimakonferenz im Gymnasium Wolkersdorf

Die vierten Klassen des BG/BRG Wolkersdorf, welche den Zweig Ökologie und Nachhaltigkeit gewählt haben, hielten am 7. Nov. und 8. Nov. die WODO-Klimakonferenz. Die Schüler*innen wurden in neun verschiedene Gruppen aufgeteilt und haben gemeinsam über Verbesserungen diskutiert.

Die verschiedenen Gruppen redeten über Konsum, Lebensmittel, Energie (Sparen/Verschwendung) in der Schule, Upcycling/Recycling, Mobilität im Schulumfeld, Artenvielfalt, Müll in der Schule und

Klimasünden in der Umgebung. Jedes dieser Teams plante auch noch größere Projekte für die Zukunft wie zum Beispiel Spendenaktionen für Bäume und Müllsammelaktionen, um die Schulumgebung zu reinigen.

Im Großen und Ganzen war die WODO-Klimakonferenz ein großer Erfolg. Die Schüler*innen hatten Spaß an der Teamarbeit und der guten Betreuung durch die Lehrer.

*Autoren: Philipp Stöckl,
Christopher Gröger (4D)*



Die vierten Klassen des BG/BRG Wolkersdorf hielten im November die WODO-Klimakonferenz ab.



Neue „aktive Tafeln“ für die Sonderschule Wolkersdorf

Unsere Welt wird immer smarter und digitaler, oft fällt es uns heute gar nicht mehr auf. Es ist zur Gewohnheit geworden, schnell auf das Smartphone zu schauen oder

etwas zu „googeln“, aber auch immer erreichbar zu sein, sei es per E-Mail oder am Handy. Wir tragen praktisch immer einen kleinen Computer mit uns herum.

bekommen. Dabei handelt es sich um interaktive Displays, also digitale Tafeln.

Wir Lehrerinnen waren sehr gespannt, wie unsere Schüler und Schülerinnen darauf reagieren würden bzw. wie und in welchen Bereichen wir sie verwenden würden. Nun, nach den ersten vier Monaten haben wir schon sehr viele Einsatzmöglichkeiten ge-



funden. Die Tafeln sind wirklich sehr vielseitig nutzbar und haben für die Schüler und Schülerinnen einen sehr hohen Aufforderungscharakter. Egal wie alt unsere Schüler*innen sind (6 bis 18 Jahre), alle arbeiten gerne damit. Sei es, um mit digitalen Schulbüchern und Lernspielen zu arbeiten, Lehrfilme zu sehen, Buchstaben nachzuspüren, Musik zu hören, zu malen oder Graffitiunterlagen zu zeichnen.

All diese Möglichkeiten und vieles mehr bieten uns die neuen Tafeln. Trotzdem wollen wir uns nicht komplett von der „guten, alten Tafel“ verabschieden, denn auch diese bietet einige Vorteile und ist uns trotz der Digitalisierung ans Herz gewachsen.

*Renate Pelzmann,
Schulleitung Allgemeine
Sonderschule Wolkersdorf*



Auch bei uns in der ASO Wolkersdorf hat die Digitalisierung, dank der Sonderschulgemeinde, Einzug gehalten. Neben unseren Computern haben wir seit September vier neue „ActivPanels Titanium“

Schauen und staunen

Vögel, Pflanzen und ökologische Besonderheiten stehen im Fokus der Unverbindlichen Übung Naturforschung. Wind und Wetter halten die Kinder nicht davon ab, nach dem Regelunterricht noch eine Runde ums Schulhaus zu drehen, um ihre nächste Schulumgebung näher kennenzulernen. Die Beobachtungsmöglichkeiten sind vielfältig, die gemeinschaftlichen Aktivitäten abwechslungsreich: Wildobstverkostung, Flurreinigung, Vogelbeobachtung, Pflanzenbestimmung etc.

Wir freuen uns auch sehr, dass die Aktion Klima.Wandel.Wissen unsere Aktivität mit einem Wissensgut-schein unterstützt hat. Außerdem sind wir stolz, dass unsere Aktivität mit dem Hans Czettel-Preis ausgezeichnet wurden. Die Förderungen verwenden wir für den Ausbau der naturwissenschaftlichen Abteilung der Schulbibliothek. So können die Beobachtungen noch einmal nachgelesen und reflektiert werden. Es ist uns ein

Anliegen, dass die Schulkinder die Zusammenhänge von Natur, Mensch, Klima, Lebensstil und Landwirtschaft verstehen. Die Natur wird bewusster wahrgenommen, außerdem machen die gemeinsamen Entdeckungen an der frischen Luft großen Spaß.



Nur wer die Natur schätzt, kann sie auch schützen!

*Julia Bösmüller & Veronika Goller,
Volksschule Wolkersdorf*



Podiumsdiskussion zur niederösterreichischen Landtagswahl am 29. Jänner 2023 im Gymnasium Wolkersdorf



Großes Interesse und eine lebhaftere Diskussion in der Aula des Gymnasiums anlässlich der Landtagswahl im Jänner.

Hochkarätige Kandidat*innen und ein interessiertes, kritisches und buntes Publikum: Schüler*innen genauso wie Bürger*innen kamen zur Podiumsdiskussion anlässlich der niederösterreichischen Landtagswahl. Organisiert von der Studentenverbindung Herulia und dem Gymnasium Wolkersdorf – wie schon bei früheren Wahlen – war die Veranstaltung erneut ein voller Erfolg.

Kurt Hackl (ÖVP), Melanie Erasim (SPÖ), Michael Bernard (FPÖ), Georg Ecker (Die Grünen) und Christoph Müller (NEOS) standen in

der vollen Aula des Gymnasiums Rede und Antwort.

Zwei Besonderheiten sind an dieser Stelle hervorzuheben: Als eine von insgesamt (nur) sechs Schulen landesweit war das Wolkersdorfer Gymnasium Schauplatz einer solchen Podiumsdiskussion – und die Fragen wurden von Schüler*innen erarbeitet.

Im Rahmen der Unterrichtsstunden in „Geschichte und Politische Bildung“ und unserem neuen Fach „Politik und Gesellschaft“ im Zweig „Kommunikation und Medi-

en“ haben mehrere Lehrer*innen gemeinsam mit den Schüler*innen Fragen an die Politiker*innen erarbeitet. Vier große Themen haben sich dabei herauskristallisiert: Mobilität, Klimapolitik und Teuerung, Job und Familie sowie – natürlich – Bildung.

Nach der Einstiegsrunde mit der Frage „Wie kamen Sie zur Politik?“ wurden unter der Moderation von Dominik Uhl (unterrichtet ebenso „Geschichte und Politische Bildung“ am Gymnasium) die oben genannten großen Themen diskutiert. Emotionaler wurde es dann

bei der offenen Diskussion, bei der das Thema Asyl zur Sprache gekommen ist.

Um später auch die Fragen stellen zu können, die im Rahmen der mehr als zweistündigen Diskussionsrunde keinen Raum mehr hatten, wurde am Buffet noch munter nachgefragt, Meinungen und Ideen ausgetauscht und geplaudert. Ob es auch eine Podiumsdiskussion zur Nationalratswahl geben wird? – Warum nicht?

Claudia Naimer-Stach,
Gymnasium Wolkersdorf

Naturschutz und Arbeitstugend

AusbildungsFit: Nistkästen für den öffentlichen Raum

Bei AusbildungsFit in Obersdorf werden Jugendliche auf die Arbeits- und Berufswelt vorbereitet. Neben handwerklichen Fähigkeiten und dem Erlernen von Arbeitstugenden ist es dem Team von AusbildungsFit sehr wichtig, dass die ihnen Anvertrauten auch ein Bewusstsein für die Umwelt entwickeln können. Dabei werden viele kleine Schritte gesetzt, damit sie sich auch Arbeitstugenden aneignen können.

Nun wurde ein Nistkastenprojekt realisiert, mit dem – in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Wolkersdorf – für unsere Vogelarten ein Winter-Unterschlupf zum Schutz vor Kälte und Raubtieren



Mit Begeisterung übergaben die Teilnehmer*innen von AusbildungsFit die Nistkästen an Wirtschaftshof-Leiter Roman Schütz (2. von li) zur Montage in der Stadtgemeinde.

und im Frühjahr eine Brutstelle bereitgestellt werden. Dabei haben die Teilnehmer*innen die Nistkästen aus Holz von alten Paletten zu-

sammenggebaut. Das ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern so wird gleichzeitig auch versucht, die verschiedensten Vogelarten, die in

unserer Gegend beheimatet sind, vor dem Aussterben zu schützen.

Uns als AusbildungsFit ist Umweltbewusstsein sehr wichtig. Dies möchten wir auch den Jugendlichen vermitteln, die von uns auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet werden. Dabei setzen wir viele kleine Schritte. Einer davon ist dieses Projekt. In Obersdorf wurden in den Holz/Metall- und Gartengestaltungs-Modulen insgesamt 40 Nistkästen hergestellt, um sie zum Beispiel auf den Spielplätzen, Kindergärten oder in öffentlichen Anlagen zu montieren.

AusbildungsFit Weinviertel Ost
Eibesbrunner Straße 6
2120 Obersdorf
www.ausbildungsfit-noe.at

Tag der Musikschule und Kreativakademien 2023 in Wolkersdorf

Zum 12. Mal jährt sich dieser Aktionstag nunmehr bereits – dieses Jahr an zwei Tagen im Mai und mit vielen neuen Initiativen.

Musical- und Schauspielakademie präsent sein und die Kreativität und die Expertise der jungen Talente in den Kunstfächern vermitteln.



Am Freitag, den 5. und Samstag, den 6. Mai 2023 werden die Musikschulen, Musik- und Kunstschulen sowie Kreativakademien mit Aktivitäten im ganzen Land in der Öffentlichkeit präsent sein – so auch in Wolkersdorf im Weinviertel. Ein besonderer Schwerpunkt wird heuer mit Auftritten von talentierten Kindern und Jugendlichen auf öffentlichen Plätzen in den Gemeinden und Städten gesetzt, womit das Leistungsspektrum dieser Einrichtungen für die Bevölkerung sichtbar wird. Verstärkt werden auch die Kreativakademien in Form der



Interessierte Kinder und Jugendliche, aber auch alle anderen musischen/kreativen Menschen können an diesen zwei Tagen verschiedene Sparten der Musik und Kunst erleben und ausprobieren.



Nach den Tagen der Musikschule folgen dann die regionalen Aktionswochen, in denen die Musikschule Wolkersdorf selbst ihre Schloss-Pforten öffnet und mitunter Schnupperstunden anbietet, in welchen die Musikinteressierten die unterschiedlichen Instrumente kennenlernen können.

Informationen zum Programm an den zwei Mai-Tagen sind ab März 2023 unter mkmnoe.at verfügbar. Zwei Höhepunkte bilden sicherlich das Festkonzert „Auftakt zu den Tagen der Musikschulen“ am 5. Mai 2023 um 18:30 Uhr im Kultursaal Obersdorf sowie der Abschlussabend der heurigen Musicalakademie am 9. Juni um 19 Uhr im Schlosshof!

Neben diesen Aktivitäten gibt es – dem Jahresfolder entsprechend

– ebenfalls eine Vielzahl an Veranstaltungen, die auch über die Homepage der RegionalMusikschule abrufbar sind.

Eine besondere Freude ist es auch, heuer erneut den NÖ Jugendmusikwettbewerb podium.jazz.rock.pop bei uns im Schlosshof zu Gast zu haben. Vom 12. bis zum 15. Juni werden junge Solokünstler*innen und Bands verschiedener Altersgruppen vor hochkarätigen Jurys performen. Schauen Sie an diesen zwei Tagen bei den Aktionen unserer Musikschule und unseren Kreativakademien vorbei!

Alexander Blach, Leiter der RegionalMusikschule Wolkersdorf und Leonie Gruber, MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH

Neu: Schauspielakademie in Wolkersdorf



Ergänzend zur Musicalakademie und zur Malakademie startete Mitte November letzten Jahres eine weitere Akademie für junge Leute: die „Schauspielakademie KIDS“ für Kinder von 6 bis 12 Jahren unter der Leitung von Schauspielerin Aurelia Burckhardt und Theaterpädagogin Steffi Neid, vielen bekannt als ehemalige Schulspiellehrerin, nahm ihren Betrieb auf.

In der Schauspielakademie wird derzeit mit viel Freude, Phantasie und vielen, vielen unterschiedlichen phantastischen Rollen ge-

meinsam das Stück vom „Traumfresserchen“ erarbeitet. Dabei werden Schauspieltechniken wie Sprechen, Rollenspiel, Improvisation, Bühnengesang, Konzentrationsübungen und kreative Erzähltechniken gelehrt und geübt.

Nächste Schnuppermöglichkeit ist Samstag, 4. März sowie Samstag, 18. März jeweils 14:30 - 17:30 Uhr in der NÖMS Withalmstraße in Wolkersdorf.

Steffi Neid und Alexander Blach, Schauspielakademie KIDS

„Endlich gibt’s das auch in Wolkersdorf ...“

Diese und ähnliche Rückmeldungen hören wir von unseren Kundinnen und Kunden im neuen Geschäft wert.voll am Platz der Generationen (vis à vis des Gymnasiums).

Entstanden aus dem SOMA, haben wir uns weiterentwickelt und laden nun ALLE Wolkersdorferinnen und Wolkersdorfer ein, in unserem Sortiment zu gustieren und Schnäppchen zu ergattern. In unserer Secondhand-Boutique finden Sie nämlich alles was das Herz begehrt:

Babysachen – vom Strampler bis zum Gitterbett und Kinderwagen; T-Shirts/Blusen/Hosen/Kleider/Jacken/Hauben für Kleinkinder bis zu den Erwachsenen; Ballkleider, Schuhe, Taschen, Spielzeug, Schulsachen, Sportartikel und vieles mehr.



Es versteht sich von selbst, dass unser gesamtes Angebot in einem TOP-Zustand ist, alle Knöpfe sind angenäht, die Reißverschlüsse funktionieren und natürlich sind auch die Puzzleteile vollständig! Wir achten ebenso auf gute Qualität und modischen Chic. Und das alles zu sensationell günstigen Preisen!

Denn unser Motto lautet: Wertschätzen statt wegwerfen. So er-



Enkelkinder das Passende dabei und Sie leisten durch den Einkauf Ihren persönlichen Beitrag zum nachhaltigen Denken.

Wir freuen uns jedenfalls auf Ihr Kommen und beraten Sie gerne!

Anni Steindl, Obfrau

wert.voll

Adresse: Withalmstraße 9

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag

14 – 17 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

halten Sie Strampler um € 2, Jacken ab € 5, Mäntel um € 10 usw. Ich darf Sie einladen, uns im wert.voll zu besuchen. Vielleicht ist auch für Sie, Ihre Kinder oder

Winterschlaf in der Jugendarbeit? Ganz im Gegenteil ...

Auch im Winter sind wir als Mobiles Jugendarbeitsteam draußen unterwegs. Gerade in der Jugendarbeit ist Kontinuität ein wesentlicher Bestandteil des Beziehungsaufbaus. Deshalb ist es uns wichtig, die Sichtbarkeit im öffentlichen Raum ganzjährig aufrecht zu erhalten.

Gerne nutzen wir die kalte Jahreszeit, um unsere Arbeit in den Schulen vorzustellen. Viele der Schülerinnen und Schüler erkennen uns wieder, wenn wir ihnen bei unseren Busaktionen vor den Schulen alkoholfreien Punsch anbieten oder sie uns im Park oder am Bahnhof antreffen.

Auf Nachfrage bieten wir an Schulen Workshops zu Themen wie Klassengemeinschaft und Mobbingprävention, Jugendrecht, soziale Medien, Sucht/Drogen und Ähnliches an.

Im Dezember führten wir - kofinanziert von der europäischen Union - im Zuge des europäischen Jahres der Jugend das Projekt „Internationale Kochwochen“ durch.

Mit Jugendlichen in Wolkersdorf wurden slowenische Frika und ungarisches Bohnengulasch gekocht und gemeinsam gegessen.

Die wöchentlichen Anlaufstellen finden das ganze Jahr über statt – in Wolkersdorf immer donnerstags. Im Sommer veranstalten wir die Anlaufstelle – bei den Jugendlichen bekannt unter dem Namen Chillout Zone – im Wolkersdorfer Schlosspark.



In der Jugendarbeit sind Offenheit und Sensibilität nötig. Beziehungsaufbau passiert nicht von heute auf morgen, sondern erfordert Interesse, Verständnis und



Mobile Jugendarbeit von YOU.BEST findet das ganze Jahr über statt.

nicht zuletzt Beständigkeit. Unser Ziel ist es, ganzjährig für die Jugendliche von 12 bis 23 Jahren da zu sein, ihnen kostenlose und einfach zugängliche Angebote zur Verfügung zu stellen, Räume zu bieten, in denen sie sich kostenfrei aufhalten können und ihnen in Problemsituationen beratend zur Seite zu stehen.

Bei Bedarf stehen wir Eltern für Erstgespräche gerne zur Verfügung. Unser Team ist von Montag bis Freitag von 12 - 19 Uhr unter 0664 88 125 865 (WhatsApp|Telefon) bzw. youbestmistelbach (Instagram|Facebook) erreichbar.

Stefan Buser, YOU.BEST

Kultur verbindet!



Der Frühling hält auch im forum Einzug: mit einem bunten Programm von Konzert bis Kino, mit Programmpunkten für Literaturfreund*innen genauso wie für Kinder.

Das Frühlingsprogramm des forumschlosswolkersdorf lädt große und kleine Interessierte zum Kulturgenuss ins Schloss. Am 18. März haben wir einen „Ohrenschmaus“ für Kinder ab fünf Jahren vorbereitet: das interaktive Konzerttheaterstück verbindet Musik und

bildende Kunst und bietet einen äußerst unterhaltsamen Einblick in den Alltag zweier Weinviertler Künstler*innen.

An jedem ersten Mittwoch im Monat laden wir traditionell zum Kino-Abend. In diesem Frühling kannst du dich zwischen deutsch-österreichischen oder irisch-kanadischen Filmen entscheiden oder dir gleich alle Filme im Schloss anschauen.

Der Literatursalon am 14. April bringt Antonio Fian mit seinen

schrägen Dramoletten auf die Bühne und beim Lazy Sunday am 23. April kommt wieder einiges Spannendes zusammen: ein Konzert der Alpine Dweller, eine Ausstellung von Birgit Todt und Antonia Stan und ein kulinarischer Genuss von Vincent. Nähere Infos zu allen Veranstaltungen findest du unter www.forumwolkersdorf.at

Mitgestalter*innen willkommen – ab ins forum-Team!

Derzeit sind wir auch auf der Suche nach Mitgestalter*innen, die



bei uns ehrenamtlich mitarbeiten möchten. Wenn du also gerne Öffentlichkeitsarbeit machst, dich um Finanzielles kümmerst, hinter der Bar stehst oder neue



Bands ausfindig machst, bist du bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf dich!

Melde dich unter info@forumwolkersdorf.at oder sprich uns bei einer unserer Veranstaltungen an. Wir freuen uns darauf, euch im forum zu sehen!

*Hanna Posch-Mellauner,
forumschlosswolkersdorf*

Die Wiederverzauberung der Welt

FLUSS zeigt neue mythologische Perspektiven auf die Welt

Wir leben in Zeiten des Umbruchs und der Zweifel. Ängste wurden durch die Pandemie verschärft, die menschliche Interaktion wurde stark eingeschränkt, sodass sich manche selbst nur noch eingesperrt hinter den Bildschirmen erlebten. Krieg und Zerstörung sehen wir täglich. Es wächst die Sehnsucht nach einer „Reparatur der Welt“.

In der Ausstellung DIE WIEDERVERZAUBERUNG DER WELT werden anhand von 12 künstlerischen Beispielen neue mythologische Perspektiven auf die Welt entworfen. Die Imagination der Künstler*Innen ermöglicht eine „Wiederverzauberung der Welt“,



Abbé Libansky, Benesch – Die totale Kopie. Foto: Abbé Libansky

indem sie fragile Fragmente einer zerrissenen Welt auf neue Weise zusammensetzen und sich auf Experimente einlassen. Kunst kann Utopien schaffen, Freiräume ein-

fordern und zukünftige Herausforderungen sichtbar machen.

Die Ausstellung wird kuratiert von ONA B. und Christiane Spatt. Betei-

ligte Künstler*innen: Gerhard Aba, ONA B., Armin Bardel, Ilse Chlan, Sabine Groschup, Maria Hanl, Ewa Kaja, Abbé Libansky, Karin Mack, Karin Maria Pfeiffer, Christiane Spatt und Sula Zimmerberger.

*Charlotte Gohs,
FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst*

Die Wiederverzauberung der Welt

25. März – 23. April 2023

Eröffnung: 25.03.2023, 18 Uhr
Schloss Wolkersdorf,
Schlossplatz 2, 2120 Wolkersdorf, Galerie 2
Sa., So., Feiertag 14 - 18 Uhr
E-Mail: info@fotofluss.at
www.fotofluss.at



Der Weltmeister von nebenan

Rückblick November 2022: Philipp Kaider wurde bei der 24-Stunden-Zeitfahr-Weltmeisterschaft in Borrego Springs (USA) sensationell Weltmeister.

Wer innerhalb von 24 Stunden stolze 856 Kilometer zurücklegt, leistet Herausragendes. Den Weltmeistertitel hat sich der Extremsportler aus Wolkersdorf also redlich verdient.

„Dieser Titel bedeutet mir sehr, sehr viel. Es war schon immer ein Traum von mir, hier dabei zu sein und das Rennen hier zu gewinnen“, freut sich Philipp Kaider unmittelbar nach dem Triumph. Mit den 856 gefahrenen Kilometern ist der Wolkersdorfer nun auch im exklusiven Club der Athleten, die innerhalb von 24 Stunden über 850 Kilometer auf dem 29 Kilometer langen Rundkurs absolvieren konnten.

Nur ein Sportler, der Österreicher Christoph Strasser (natürlich ei-



Ehrung beim Neujahrsempfang der Stadtgemeinde durch Bgm. Dominic Litzka und Sport-Stadtrat Stefan Streicher.

nes der Vorbilder von Kaider, siehe auch Interview), schaffte bisher mehr als 850 Kilometer innerhalb von 24 Stunden. Strassers Streckenrekord aus dem Jahr 2018 liegt bei 913 Kilometern. Doch

das spornte auch Kaider an. „Seit Straps (Spitzname von Christoph Strasser; Anm.) hier zum ersten Mal gewonnen hat, hatte ich dieses Ziel im Kopf!“, sagte Kaider überglücklich im Ziel.

10 Fragen an Philipp Kaider

Nach vielen Ehrungen und Zeit zum Ausrasten rund um Weihnachten und den Jahreswechsel hat längst wieder das Training begonnen. Für „Unsere Gemeinde“ gibt der Sportler im Zeitraffer Einblicke in das sportliche und private Leben eines Weltmeisters.

1. Wie schafft man es, auch trotz widriger Umstände, sich zu motivieren? Verraten Sie uns Ihr Geheimrezept für die Eigenmotivation?

Ich habe ein großes Ziel vor Augen, aber versuche mich nicht zu sehr darauf zu konzentrieren, sondern auf die kleinen Schritte, die mich zu diesem Ziel bringen. Alles step by step. Dies musste ich aber



Foto: Müllner

Erschöpft, aber glücklich im Ziel: Der frischgebackene Weltmeister Philipp Kaider (M.) mit seinen Betreuern Christian Vogt (l.) und Martin Müllner (r.).

auch erst einmal lernen und es gelingt mir leider auch nicht immer.

2. Radfahren ist meine Leidenschaft, weil ...

exzellente Frage! Ehrlich gesagt habe ich mir darüber noch nie Gedanken gemacht, warum das so ist. Ich glaube es ist die Bewegung an sich, die mir Spaß macht. Beim Radfahren kommt hinzu, dass man leicht große Distanzen zurücklegen kann und somit im Gegensatz zum Laufen viel sieht.

3. Was tun Sie als Erstes, wenn morgens der Wecker klingelt?

Ich versuche es irgendwie zur Kaffeemaschine zu schaffen. ;-) Und da trinke ich am liebsten meine eigene Kaffeemischung vom Wolkersdorfer Himmels Café, die eine eigene Mischung anlässlich meines WM-Titels herausgebracht haben.

4. Was war der Höhepunkt Ihrer bisherigen Karriere?

Auf den Weltmeistertitel bin ich schon sehr stolz. Ich würde da aber nicht einzelne Rennen definieren. Im Grunde war jeder Erfolg, den ich bis jetzt hatte, ein wichtiger Schritt. Wie vorhin erwähnt – step by step

5. Wie entspannen Sie nach einem Wettkampf?

Nach dem Wettkampf ist beim Ultracycling nicht so das Problem. In der Regel stellt sich nicht die Frage wie, sondern ob ich es noch rechtzeitig ins Bett schaffe, bis ich das erste Mal einschlafe.

6. Was verbinden Sie mit Wolkersdorf? Wie lange leben Sie schon hier?

Ich komme aus Gaiselberg bei Zistersdorf und bin 2010 der Liebe wegen hergezogen. Beruflich bin

ich Dipl. Krankenpfleger (derzeit 20h/Woche) in einem intensivmedizinischen Setting in Mistelbach. Aktuell ziehen wir gerade innerhalb Wolkersdorf um (1,5 km weiter) und tauschen unsere Wohnung gegen ein Haus. Mit Wolkersdorf verbinde ich eine ruhige, ländliche Gegend mit der Nähe zur Stadt. Man findet alles, was man benötigt und kann seine Wege problemlos zu Fuß oder mit dem Rad erledigen. Als Trainingsstandort ist die Gegend ebenfalls nahezu perfekt. Man kann flach, als auch hügelig trainieren und ist in kürzester Zeit auf sehrverkehrsberuhigten Straßen.

7. Gibt es Vorbilder für Sie?

Ja mehrere. Mich beeindruckt vor allem das Mindset von Personen. Mindset ist meiner Meinung nach der Grundstein für Erfolg und Zufriedenheit. Personen, die mich beeindrucken sind Christoph Strasser, Karl Pfuisi, Dominik Tantscher, Bernhard Kornherr etc.

8. Welchen Sport beherrschen Sie gar nicht?

All jene, bei denen viel Geduld erforderlich ist.

9. Haben Sie schon ein nächstes Ziel ins Auge gefasst?

Ja! Die nächste Saison wird sehr spannend werden, auch wenn ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alles verraten kann. So viel kann ich aber schon sagen: Ich werde Ende Mai wieder bei meinem Heimrennen, dem Race Around Niederösterreich, starten. Alle Infos dazu gibt es immer auf meinen Social Media Kanälen.

10. Abschließend: Drei Dinge, ohne die Sie nicht auskommen?

Bewegung, Ruhe und Musik!

Sportunion

Elke-Sobotka-Preis



Jugendtrainerin Nadine Schwammenschneider mit dem Elke-Sobotka-Preis 2022 ausgezeichnet

Zu Ehren von Elke Sobotka, die sich stets und mit vollem Engagement für die Jugend im Sport eingesetzt hat, wurde der Elke-Sobotka-Preis 2022 ins Leben gerufen. Dieser rückt jene Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Rampenlicht, die sich in der Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche in der SPORTUNION ehrenamtlich engagieren und sich diesbezüglich fortbilden. Mit der Auszeichnung werden sie finanziell unterstützt.

2022 hat Nadine Schwammenschneider die Auszeichnung für ihr Engagement in der Jugendarbeit erhalten. Es gratulierten Karl Biedermann (Vizepräsident Sportunion NÖ), Veronika Strobel (Präsidentin Sportunion Wolkersdorf), Christine Pfaffl (sportliche Leiterin Sportunion Wolkersdorf) und alle Turner*innen der Geräteturngruppe.

Wir sind stolz und gratulieren recht herzlich.

Das Sportjahr 2022 – ein Rückblick

Mit frischem Schwung ging die Sportunion Wolkersdorf in das Wintersemester 2022.

Es freute uns sehr, dass viele Mitglieder wieder den Weg zurück in die Union und zum Sport gefunden haben. Waren doch die letzten Jahre sehr von Einschränkungen geprägt. Das neue Sportjahr hat auch einige Neuerungen gebracht. Mit unserer neuen Trainerin Bianca

Grosch haben wir unser Gesundheitsprogramm um die Einheit Zumba Step erweitert, welche am Freitagabend stattfindet. Sie hat zudem die Dienstagseinheit Yoga übernommen. Mit Andrea Unger haben wir eine engagierte Kinder- und Jugendtrainerin gewonnen. Sie hat die Einheit Eltern-Kind-Turnen von Erni Lipfert übernommen, der wir an dieser Stelle für ihre langjährige Tätigkeit danken möchten.



Ein Weltmeister aus Wolkersdorf!

Sensationserfolg für Roland Böhm bei der Tischtennis-WM in Muscat, Oman.

Eine Woche lang war das Sultanat Oman der Mittelpunkt der Tischtennis-Welt. Es ist die Faszination für diesen kleinen weißen Ball, der in schnellen Zügen über den Tisch fliegt. Sie lässt auch im Alter nicht nach.

So kam es, dass sich 1.600 Bewerber*innen aus rund 70 Nationen in Doha bei der Senioren-Weltmeisterschaft im Tischtennis trafen. Unter ihnen Roland Böhm, der in der Altersklasse +55 mit seinem Partner Wang Yan Sheng (Deutschland) an den Start ging.

Nach erfolgreich absolvierter Qualifikation ging es in die K.o. Phase. Das als Nummer 4 gesetzte Duo konnte sich in jedem Spiel behaupten und zog nach 6 Spieltagen gegen Sonnichsen/Beraneck (Dän/D) ins Finale ein.

„Du kannst im Turnier gar nicht alles abrufen, was du im Training erreichst. Nach den vielen Spielen schaut du nur noch, den Ball über das Netz zu bekommen.“ so Roland Böhm nach seinem Erfolg, den er immer noch nicht ganz glauben kann.

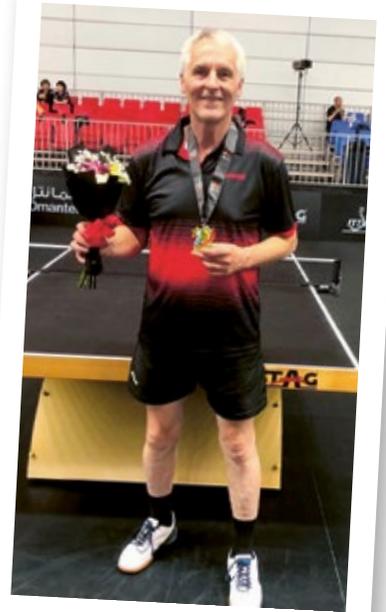
Finale klar mit 3:1 gewonnen

Die Leistung hat jedenfalls gepasst. Das Duo Böhm/Wang entschied das Finale eindeutig mit 3:1 für sich und sind nun die neuen amtierenden Weltmeister in ihrer Altersklasse +55.

Die Sportunion Wolkersdorf gratuliert Roland Böhm zu dem grandiosen Erfolg.

www.wolkersdorf.sportunion.at

Bettina Dürnheim,
Sportunion Wolkersdorf



NÖFT Turn10 Landesmeisterschaft



Am Samstag, den 12.10.2022, fanden in Traiskirchen wieder die Landesmeisterschaften im Teamwettbewerb-Geräteturnen Turn10 statt. Aus der Gruppe der Geräteturnerinnen der Sportunion Wolkersdorf nahmen sieben Mädchen teil. Geturnt wurde am Boden, Schwebebalken, Reck, Minitrampolin und Sprung. Einmal in der Altersklasse 16 weiblich Oberstufe (2. Platz) und in der Altersklasse 16 Basisstufe (4. Platz). Unterstützt wurden sie von unserer Trainerin Nadine Schwammenschneider.

Die Teilnahme war für alle ein besonderes Erlebnis, und sie waren froh, mit dabei gewesen zu sein.

 CITIES

Komm
vorbei &
verbinde
dich!

Schon mit Wolkersdorf verbunden?

Wir zeigen dir, wie es geht!

LIVE | 10. März 2023 | Wolkersdorfer
Wochenmarkt

Das CITIES-Team zeigt dir live vor Ort,
welche Vorteile dir die CITIES-App
bietet & freut sich schon auf dich:

- 15:00 - 16:00 Uhr Hauptstraße
- 16:00 - 17:00 Uhr Wochenmarkt



MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



13. - 24. März 2023
Frühjahrskehrung
auf den Straßen der Stadtgemeinde

Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge ab 13.3.2023 bis zur erfolgten Kehrung möglichst auf Eigengrund ab!

Weiters ersuchen wir Sie, den Streusplitt, der auf den Gehsteigen liegt, vor dem 13.3.2023 auf die Straße zu kehren.

BITTE KEINE HAUFEN BILDEN - ein derartiges Volumen kann die Kehrmaschine nicht bewältigen.

Die Straßenreinigung wird etwa zwei Wochen dauern. Der Fortgang der Arbeiten ist selbstverständlich auch von der Wetterlage abhängig.

Mai & Oktober 2023
Sperrmüllsammlung
der Stadtgemeinde Wolkersdorf

Abholservice nach Anmeldung für Haushalte ohne Transportmöglichkeit!

Anmeldung:

Wir ersuchen möglichst um ONLINE-Anmeldung
auf **www.wolkersdorf.at/sperrmüll**

Oder per QR Code:



Sollten Sie keine Email-Adresse haben oder Ihnen keine elektronische Anmeldung möglich sein, können Sie sich auch gerne an das Bürgerservice-Team im Rathaus wenden.

*Die Stadtgemeinde Wolkersdorf
wünscht einen wundervollen Start in den Frühling!*

www.wolkersdorf.at